

Ausgabe 84 | Dezember 2018

BERGSEITEN

Winterprogramm und Informationen der DAV-Sektion Zorneding

WWW.ALPENVEREIN-ZORNEDING.DE



 **DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Zorneding

Das neue Ski-Programm ist da!

OMNIBUS HÖHER ^{GMH}

Skireisen 2019



Programm
als PDF
downloaden:



Reiseübersicht

15. - 16.12.2018 – 2 Tage	Österreich – Serfaus, Fiss und Ladis	INKL. 2-TAGES-SKIPASS
04. - 06.01.2019 – 3 Tage	Schweiz – Scuol, St. Moritz, Diavolezza	NEU!
12. - 14.01.2019 – 3 Tage	Österreich – Maria Alm, Dienten, Mühlbach	NEU!
20. - 24.01.2019 – 5 Tage	Schweiz – Matterhorn, Zermatt	
30.01. - 02.02.2019 – 4 Tage	Italien – Livigno in der Lombardei	
06. - 09.02.2019 – 4 Tage	Südtirol – Dolomiten, Wolkenstein	
17. - 20.02.2019 – 4 Tage	Slovenien – Kranjska Gora und Planica	NEU!
27.02. - 02.03.2019 – 4 Tage	Österreich – Arlberg Stuben	NEUER STANDORT!
07. - 10.03.2019 – 4 Tage	Italien – Madonna di Campiglio (Faschingsferien)	
10. - 14.03.2019 – 5 Tage	Schweiz – Grindelwald und Wengen	
17. - 20.03.2019 – 4 Tage	Italien – San Martino di Castrozza	
30. - 31.03.2019 – 2 Tage	Österreich – Obertauern	INKL. 2-TAGES-SKIPASS!

Bitte fordern Sie kostenlos und unverbindlich unser ausführliches Reiseprogramm an:
Bucher Straße 27 · 85614 Kirchseon · Tel.: (0 80 91) 97 31 oder 69 96 · Fax (0 80 91) 46 83
eMail: info@omnibus-hoeher.de · www.omnibus-hoeher.de

INHALT

AKTUELLES

Regelmäßige Termine	2
Kurzmitteilungen	3
Einladung zur Jahreshauptversammlung	11
Einladung zur Jugendvollversammlung	12

AUS DER SEKTION

Bericht der Steinadler- Familiengruppe	13
Ein Chamäleon auf Reisen	19
Mountainbike-Technik-Kurs	21
4-Tagestour in Osttirol – Schobergruppe-Debanttal	24
Auf versteckten Wildererpfaden	27
Bergtour mit Zeltübernachtung in den Leoganger Steinbergen	28

PROGRAMM

Veranstaltungen	31
Winterausbildung	33
Detailprogramme der Familiengruppen	37
Schneeschuhtouren	43
Skitouren an Wochenenden	44
Skitouren am Mittwoch	49

ALLGEMEINES

Bewertungsskala für Skitouren	50
Teilnahmebedingungen für Touren	52
Neue Mitglieder 2018	53
Vorstand	55
Mitgliederverwaltung, Impressum	56

Redaktionsschluss für Heft 85:
15. März 2019

Titelfoto: Dieter beim Anstieg zum Bärenkopf,
Aufnahme: Elke Piwowsky



LIEBE BERGFREUNDE,

In diesem Sommer fuhren einige Mitglieder öfters ins Heutal bei Unken, um unsere neu angemietete Hütte bezugsfertig herzurichten. Die Fußstube wurde gereinigt und zum Teil neu eingerichtet. Dies nützten die Familiengruppe und einige unserer Mitglieder schon aus und haben ein paar schöne Tage dort verbracht.

Weitere etwas trockenere Themen waren, die beschlossene Satzung fertig zu stellen und die neue Datenschutzverordnung im Verein umzusetzen. Es freut mich, dass Wolfgang Höger sich bereit erklärt hat, uns als Datenschutzbeauftragter zu unterstützen.

Auch für die Durchführung des Skibasars haben wir Nachfolger gefunden, und ich bedanke mich herzlich für die Bereitschaft junger Familien, sich im Verein zu engagieren.

In diesem Winter wird Werner Trax eine Klettergruppe für Erwachsene mit ihren Kindern anbieten und freut sich auf den Kletterspaß für Groß und Klein.

Natürlich haben wir auch immer die Ausbildung neuer Wander- und Tourenleiter und die turnusgemäße Fortbildung im Blick. Dies bildet die Grundlage, dass weiterhin viele attraktive Touren in unserem Programm angeboten werden können. Vielleicht hast auch du Lust in unserer Sektion aktiv mitzugestalten, ich würde mich darüber sehr freuen.

Nun wünsche ich uns allen einen schneereichen, sonnigen und unfallfreien Winter.

Elke Piwowsky



GESCHÄFTSSTELLE „HUIBERGHÜTT'N“

Wasserburger Landstraße 29
85604 Zorneding
geöffnet: Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr
Ausleihen von Ausrüstung und Karten,
Tourenvorbesprechungen / Tourenanmeldungen

Auskunft:
Adi Schreier
Tel. 08106 20722



FITNESSTRAINING

**Ausdauer, Bewegungskoordination (Aerobic),
Rückenstärkung (Pilates)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11

Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.

Beitrag (f. Saison): Mitglieder 25 € / Nichtmitglieder 50 €

Christa Haidinger
Monika Schmidt



FITNESSTRAINING

Ausdauer, Kräftigung, Beweglichkeit (Stretching)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11

Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.

Beitrag (f. Saison): Mitglieder 25 € / Nichtmitglieder 50 €

Michaela Kirschneck
Werner Trax



KLETTERN IN DER HALLE

(nach Vereinbarung)

Im Allgemeinen freitags ab 15.00 Uhr
Verabredung per E-Mail oder telefonisch

Interessenten: einfach in den
E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen.

Leitung:
Birgit Gemünd
Tel. 08106 22023
bge13@t-online.de



TANZKREIS

(Standard und lateinamerikanische Tänze)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Sonntag, 19.30 bis 21.00 Uhr

Leitung:
Volker Schmidt
& Ute Berger
Tel. 08106 998030



FREIES TANZTRAINING FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE (Standard und lateinamerikanische Tänze)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Mittwoch, 20.00 bis 21.30 Uhr

Leitung:
Volker Schmidt
& Ute Berger
Tel. 08106 998030



BOULDERN FÜR ERWACHSENE

Boulderraum der Sektion Haar,
St.-Konrad-Straße 7
(Zugang über die Tiefgarage)
Montag, 19.30 bis 21.00 Uhr

Leitung:
Reinhard Oleinek
reinhard.oleinek@
arcor.de

WINTERSTAMMTISCH

Der Stammtisch in der Wintersaison findet beim Neuwirt in Zorneding jeweils ab 19.00 Uhr zu folgenden Terminen statt:

- 02. Januar 2019
- 23. Januar 2019
- 13. Februar 2019
- 06. März 2019
- 27. März 2019

Beachtet dazu bitte auch die Infos unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage.

REINHARD OLEINEK





SKIBASAR MIT NEUEM ORGANISATIONSTEAM

Im Oktober fand der letzte Skibasar unter der Leitung von Karlheinz und Elisabeth Heger statt. Die beiden haben ihn 20 Jahre lang ausgerichtet, und ich möchte auch auf diesem Wege nochmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür sagen.

Sie gehen jedoch nicht, ohne auf den letzten Drücker noch drei Mutige gefunden zu haben, die den Skibasar weiterführen werden.

Den drei Nachfolgern Claudia Wolf, Christine Loose und Nikolaus Neumaier viel Freude bei der Organisation.

ELKE PIWOWARSKY



Elke mit Elisabeth und Karl Heinz



Die alten und die neuen Organisatoren

Haustechnik-Meisterbetrieb 
Gebr. **thälmeier** GmbH

Bad • Heizung • Solar • Sanitär • Wartung

Joh.-Seb.-Bach-Str. 28 • 85591 Vaterstetten • Tel.: 0 81 06 / 30 25 13 • Fax: 0 81 06 / 3 41 18

Internet: www.thalmeier-haustechnik.de • E-Mail: info@thalmeier-haustechnik.de



VERANSTALTUNGSWART, NACHFOLGER GESUCHT!

Hallo zusammen,

vor anderthalb Jahren habe ich den Posten des zweiten Vorstands übernommen und hatte von vorher noch die Aufgaben des Veranstaltungswartes inne.

Jetzt suche ich einen Nachfolger oder eine Unterstützung für die Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen (Sommerfest, Jahreshauptversammlung und Adventsfeier). Berufsbedingt kann ich oft nicht an den Veranstaltungen teilnehmen, im Vorfeld jedoch können wir zusammen die Veranstaltungen der Sektion planen und vorbereiten.

Bei Interesse bitte melden: Werner.schindler@alpenverein-zorneding.de

WERNER SCHINDLER

NEUE LEITERIN FÜR WANDERUNGEN UND SCHNEESCHUHTOUREN

Mein Name ist Jenny Fischer. Aus Liebe zu den Bergen bin ich 2007 nach Bayern gezogen, mit dem Plan, soviel Freizeit wie möglich in den Bergen zu verbringen. Seitdem bin ich auch Mitglied in der Sektion Zorneding.

Im Juni habe ich am Spitzingsee die einwöchige Ausbildung zur Wanderleiterin absolviert und im Winter soll noch die Zusatzausbildung für die Leitung von Schneeschuhtouren erfolgen.

Nach dieser Ausbildung freue ich mich auf gemeinsame Touren in den Bergen.

JENNY FISCHER



Schneeschuhe



NEUE FAMILIEN-KLETTERGRUPPE

Liebe Familien in der Sektion,

habt Ihr Lust, mit Euren Lieben gemeinsam bei einer Familien-Klettergruppe in der DAV-Sektion Zorneding mit zu machen?

Es gibt ja bereits mehrere Kletter- und Boulder-Aktivitäten in der Sektion, u.a. eine Kinder-Klettergruppe. Zusätzlich wollen wir zukünftig mit Eltern und Kindern zusammen regelmäßig (alle 2 Wochen) ein paar spannende Stunden in der Kletterhalle - oder auch mal im Freien – verbringen.

Klettern ist der ideale Ausgleichssport für Kopf und Körper nach einem anstrengenden Schul-, Büro- oder sonstigem Arbeitstag und trainiert nicht nur Gleichgewicht, Koordination und sämtliche Muskeln im Körper, sondern vertreibt auch zuverlässig viele lästige und anstrengende Gedanken aus dem Kopf.

Kinder können spielerisch ihre natürlichen Kraxel-Instinkte ausleben und stellen sich erfahrungsgemäß in den Routen bald geschickter an als die „Großen“. Aber es soll nicht um Leistung gehen, sondern um gemeinsame Bewegung und Spaß. Bei Bedarf können wir uns auch mal einen Trainer aus der Sektion oder extern engagieren, der uns die nötigen Handgriffe beim Sichern zeigt und klettertechnisch den einen oder anderen Tipp gibt. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig.

- Die Ausrüstung kann bei Bedarf von der Sektion oder in der Kletterhalle ausgeliehen werden.
- Eine Altersbegrenzung für die Kinder gibt es nicht.
- Die Aufsichtspflicht für die Kinder haben natürlich die Eltern.
- Als Ziel bietet sich die Kletterhalle „High East“ in Heimstetten an.

Den genauen Zeitpunkt (entweder unter der Woche abends oder am Samstag/Sonntag) müssen wir zwischen allen Interessenten abstimmen.

Also: wenn Ihr oder ein Teil Eurer Familie einigermaßen regelmäßig alle 2 Wochen mit dabei sein wollt, dann meldet Euch bitte per E-Mail bei mir. Wenn Ihr vorab Fragen habt, meldet Euch natürlich auch gerne.

familienwandern@alpenverein-zorneding.de

WERNER TRAX

Spenglerei Wolf GmbH



Rosa-Schöpf-Str. 15
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 2 21 13
Telefax 0 81 06 / 2 23 05
e-mail: Spenglerei.Wolf@t-online.de
www.spenglerei-wolf.com





NEUES VON UNSERER FUßSTUBE

Aktivitäten und erste Besucher auf unserer Hütte

Im Frühjahr ging es los! Einige aktive Mitglieder besuchten unsere neue Hütte, machten eine Bestandsaufnahme und verteilten die ersten Arbeiten für die Einrichtung und Reinigung. Im Juni sind 10 Fleißige angetreten, um die Planung in die Tat umzusetzen.



Anfahrt Hütte

Ausstattung und Renovierung

Bei verschiedenen Arbeitseinsätzen wurde die Fußstube auf „Vordermann“ gebracht. Die Hütte wurde gereinigt, das gesamte Geschirr und die Tücher gewaschen und ein Holzvorrat für den Winter gehackt. Es wurden die Matratzenüberzüge gereinigt, zum Teil neue Matratzen und Spannbetttücher angeschafft und ein neuer Gasherd gekauft. Es gibt ökologisch abbaubares Reinigungsmittel und verschleißbare Plastikwannen für Lebensmittel, denn wir wollen ja nicht die Mäuse füttern, die sich leider auch in der Fußstube wohlfühlen. Eine notwendige Grundausstattung an Werkzeug wurde bereitgestellt. Des Weiteren wurde ein ausführlicher Ordner für die Hütte angelegt. Er enthält z. B. Anleitungen für den Umgang mit Stromversorgung, Wasser, Herden und Öfen, die Beschreibung der Ausstattung und eine Hüttenordnung. Diese Unterlagen liegen bei Elke Piwowarsky bereit und können bei einem Hüttenbesuch ausgeliehen werden. Das Forstamt plant, im Frühjahr 2019 die Fenster zu erneuern und anschließend die Fassade zu renovieren.

Erste Besucher und Erfahrungen

Nach diesen umfangreichen Vorarbeiten ist die Hütte bereit für die ersten Besucher. Unsere Familiengruppen und weitere Familien unseres Vereins haben diese Gelegenheit gleich zu Aufenthalten genutzt. Es gibt drei Fahrerlaubnisse für Autos, man kann somit bis vor die Türe fahren. Die Räume in der Hütte sind sehr gemütlich, und die beiden Öfen im ersten Stock sind bestens zum Kochen und Heizen geeignet. Jeder muss seinen eigenen Schafsack und sein eigenes Kopfkissen mitbringen, und übrig gebliebenen Lebensmittel sollten wieder mit nach Hause genommen werden.



Besichtigung und Schlüsselübergabe



Was kann man unternehmen?

Die Hütte liegt auf einem kleinen Wiesenplateau in einem Tal und ist ein idealer Ausgangspunkt für Mountainbike-Touren. So kann man gut die Umgebung des Heutals erkunden und der Winkelmoosalm einen Besuch abstatten. Es gibt vor und hinter der Hütte eine schöne Wiese für Spiele mit Kindern, und eine neu angelegte Feuerstelle im Freien lädt zum Grillen ein. Sehenswert sind die Schwarzbergklamm direkt „vor der Haustüre“ und ein Wasserfall ca. 500 m entfernt.

Anfahrt und Reservierung

Die Koordinaten der Fußstube sind
47°37'55.9"N 12°37'08.8"E

Die öffentliche Straße führt bis zum Gasthof Friedlwirt, Gföll 28, A-5091 Unken. Von dort beginnt ein Privatweg der bayerischen Staatsforsten, der die letzten 7 km als gut befestigte Sand- und Schotterstrecke zur Hütte führt. Für diese ist eine Fahrerlaubnis erforderlich, die gut sichtbar vorne im Fahrzeug abzulegen ist. Die Strecke führt entlang des Unkenbachs, ca. 700 m vor Erreichen der Hütte geht es über eine Holzbrücke und dann bergauf. Die Hütte liegt auf der rechten Seite etwa 50 m vom Forstweg entfernt.

Die Reservierung kann über elke.piowarsky@alpenverein-zorneding.de oder direkt bei Elke erfolgen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele unserer Mitglieder die Fußstube nutzen würden.

Hüttengäste können dort die ruhige, gemütliche Atmosphäre genießen und schöne Ausflüge unternehmen.

DETLEF RIEGER



Erste Kochversuche am Hüttenofen



Die Familiengruppe Murmeltiere in der Hütte



150 JAHRE DAV

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Am Abend des 9. Mai 1869 traf sich in München eine kleine Gruppe deutscher und österreichischer Bergsteiger und gründete im Gasthaus „Zur blauen Traube“ den Deutschen Alpenverein als „bildungsbürgerlichen Bergsteigerverein“. Ob die Gründung am selbigen Abend entsprechend der damaligen Sitten gefeiert wurde, ist leider nicht überliefert. Eines jedoch ist sicher: Die Herren legten den Grundstein für die erfolgreiche, bis heute anhaltende Entwicklung des Deutschen Alpenvereins – und das muss 2019, genau 150 Jahre später, selbstverständlich gefeiert werden.



Das Motto des Jubiläumsjahres lautet: „Wir lieben die Berge. Seit 1869“. Und tatsächlich verbindet uns Bergsportlerinnen und Bergsportler von heute vor allem eines mit der Gründergeneration: Die Liebe zu den Bergen, die Begeisterung fürs Draußen sein und die Freude daran, gemeinsam mit anderen seine Berg-Erlebnisse zu teilen.

Auch unsere Sektion Zorneding ist nun schon seit 50 Jahren Teil der großen Bergsportfamilie und wir gratulieren dem DAV.

Übrigens: Im Jubiläumstourenbuch „150 Touren zwischen Harz und Hohen Tauern“ wird eine Familientour von Werner Trax enthalten sein.

DIE REDAKTION



Herbert Lippert
Glaserei GmbH

Isolierglasscheiben · Spiegel nach Maß
Alle Reparaturen

85604 Pörling/Zorneding · Freyberg Str. 9 · Tel. 08106/23358

85540 Haar b. München · Brandstr. 6
Tel. 089/46 62 90 · Fax 089/46 031 08

Wir lieben die Berge.

Seit 1869.



Am 9. Mai 1869 gründeten deutsche und österreichische Bergsteiger den Deutschen Alpenverein als „bildungsbürgerlichen Bergsteigerverein“.



2019 feiern wir 150. Geburtstag!



EINLADUNG

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Montag, den 25. März 2019, 19.00 Uhr
Gasthaus Neuwirt, Zorneding

Liebe Sektionsmitglieder,

hiermit lade ich Sie recht herzlich zur JHV 2019 ein

Tagesordnung:

- | | |
|---|----------------------------|
| 01. Begrüßung | 06. Mitglieder, Finanzplan |
| 02. Kassen- und Revisionsbericht | 07. Neuwahlen |
| 03. Entlastung des Vorstandes | 08. Anträge |
| 04. Beschließung der
Sektionsjugendordnung | 09. Verschiedenes |
| 05. Fußstube | 10. Ehrung der Jubilare |

Anträge, über die in der Versammlung abgestimmt werden soll,
müssen laut Satzung 7 Tage vorher – also bis 18. März 2019 –
schriftlich bei der Ersten Vorsitzenden vorliegen.
(elke.piwowarsky@alpenverein-zorneding)

Ich würde mich freuen, wenn Sie an diesem Abend Zeit hätten.
Bitte notieren Sie diesen Termin, denn es wird **keine weitere
Einladung** verschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Piwowarsky



EINLADUNG

ZUR 1. JUGENDVOLLVERSAMMLUNG DER SEKTION ZORNEADING

Wann? Samstag, 12.01.2019 um 13.00 Uhr

Wo? wird noch bekannt gegeben.

Ich lade euch alle herzlich zur 1. Jugendvollversammlung ein.

Für alle Mitglieder zwischen 0-27 Jahren

Das möchte ich mit euch besprechen:

- **Aufklärung der Strukturen im JDAV**
- **Erklärung der neuen Sektionsjugendordnung**
- **Bildung Jugendausschuss**
- **Wahl der Jugendreferenten**
- **Delegiertenwahl für den Bundesjugendleitertag 2019**
- **Finanz- und Arbeitsbericht 2018**
- **Änderungsanträge (Einsendeschluss 22.12.2018)**
- **Sonstiges**

Wenn du dich vorab über die neue Sektionsjugendordnung informieren willst, kannst du diese gerne auf der Homepage lesen.

Um eine Stimmkarte zu erhalten, bitte ich dich, deinen Mitgliedsausweis mitzubringen.

Anmeldeschluss ist der 31.12.2018. Das Anmeldeformular findest du auf der Homepage; dieses bitte ausgefüllt an jugendreferat@alpenverein-zorneding.de schicken.

Ich freue mich auf dein Kommen!!!!

Lena Heger
Jugendreferentin



DIE ERLEBNISSE DER „STEINADLER“- FAMILIENGRUPPE IM VERGANGENEN JAHR

Der letzte Winter war ja ein ziemliches Wechselbad der Gefühle und Temperaturen. Nachdem es vor Weihnachten schon richtig tollen Schnee in den Bergen gab, kamen unzählige Föhn- und Regentage, die viele Winterträume wieder dahinschmelzen ließen. Erst im Februar hatte dann Frau Holle nochmal ein Einsehen und bescherte uns haufenweise Schnee und sibirische Temperaturen. Entsprechend schwierig waren die Planungen für unsere Winterausflüge.

Januar

Es war daheim ziemlich grün, als wir Mitte Januar ins Chiemgau nach Sachrang fuhren, um eine Familien-Schneeschuhtour zu unternehmen. Vor Ort hatten wir dann tatsächlich vom Parkplatz weg einige wenige Zentimeter Schnee unter den Schneeschuhen, als wir über Almgelände in Richtung Spitzstein marschierten. Auf den Forstwegen im Wald war die Schneeeauflage zwar lückenhaft, aber unser Ziel auf einer Waldlichtung oberhalb von Mitterleiten lag strahlend weiß vor uns, als wir nach gut zwei Stunden dort ankamen.



Januar

Einige Kinder hatten Poporutscher dabei, andere machten sich mit den mitgebrachten Lawinschaufeln ans Werk und bauten eine Kugelbahn, auf der bald die ersten Äpfel und Orangen durch Steilkurven und Tunnels rollten. Die Anstrengungen des Aufstiegs waren schnell vergessen.

Erst als es Nachmittag wurde und die mitgebrachte Brotzeit langsam zur Neige ging, machten wir uns wieder an den Abstieg. In einem Gasthaus in Sachrang ließen wir die

Tour beim Kaiserschmarrn ausklingen, und es war bereits stockdunkel, als wir uns auf den Heimweg machten.

Februar

Der Schneebericht versprach zumindest ab ca. 1000 m genug Baumaterial für unser geplantes Iglu-Projekt. Mit über 20 fleißigen Helfern trafen wir uns an einem Samstagmorgen bei Rottach-Egern nahe der Suttner-Bergbahn. Neben den Rucksäcken und Schneeschu-



hen luden wir Schneeschaukeln, Pezzibälle, Isomatten, Plastikkübel und allerlei andere „Bergsportausrüstung“ aus den Kofferräumen. Den ganzen Krempel schleppten wir ein Stück weit bis zu einer Senke, in der gut ein halber Meter Schnee lag. Hier wollten wir unser Bauvorhaben beginnen.

Zuerst stapelten wir unsere „Mitbringsel“ zu einem großen Haufen. Mit Lawinenschaukeln stachen wir Blöcke aus dem umliegenden, komprimierten Schnee und stapelten diese rund um unser Sammelsurium. Oben drauf warfen wir lockeren Schnee. Was für Umweltaktivisten sicherlich besorgniserregend aussah, war die Grundkonstruktion für unser Iglu. Als der letzte Pezziball verschüttet

zwei Meter Höhe und 5-6 Meter Durchmesser hatte, bekam der Bautrupps die ersehnte Pause.

Frisch gestärkt machten wir uns anschließend ans Werk und gruben von zwei Seiten Stollen in den Berg. Nach etwa einer halben Stunde förderten wir den ersten Plastikkübel zu Tage. Bald waren auch die anderen „Schätze“ geborgen – darunter ein Sack mit Süßigkeiten! Wir vergrößerten den entstandenen Hohlraum, bis er so geräumig war, dass wir alle darin Platz hatten. Einen der Eingänge verschlossen wir wieder mit einem Pezziball, damit es in unserem Iglu nicht zieht. Den anderen gruben wir in Form eines Siphons, damit die Wärme aus dem Inneren nicht entweichen konnte. Fertig!



Februar

war, durften die Kinder auf den Schneeberg hinauf klettern und wieder herunter rollen, um so das Material zu verdichten. Die Erwachsenen schaufelten und schaufelten und schaufelten so lange, bis erste Unmutsbekundungen zu hören waren, wann es denn endlich eine Brotzeit gäbe. Aber erst als der Haufen gut

Nun hatten sich die fleißigen Bauarbeiter eine Stärkung verdient, und wir gingen zum Aufwärmen in einen nahen Berggasthof. Anschließend feierten wir unter unserer Schneekuppel eine zünftige Einweihungsparty und dabei fand jeder einen Sitz- oder Liegeplatz. Nachdem unser Iglu auch diesen Härtetest überstanden hatte, bereiteten wir uns zu viert ein Lager aus Isomatten und Schlafsäcken und machten es uns bei Kerzenschein gemütlich für eine kuschelige Winternacht. Am Sonntagfrüh weckte uns der Hunger und die etwas steifen

Glieder. Wir packten unsere Sachen zusammen, verabschiedeten uns von unserer Schlafhöhle und fuhren zum Frühstück in ein Café nach Gmund.

Was wir an diesem Morgen noch nicht wussten: unser „Sektions-Iglu“ sollte in den Tagen und Wochen nach seinem Bau immer



wieder Besuch bekommen von Skifahrern, Tourengheern und Mountainbikern, die in der heimeligen Schneehöhle Frühstücks- oder Mittagspause machten und teilweise auch über Nacht blieben – allesamt selbst Teil bzw. Angehörige des ursprünglichen Bautrups. Anfang März verbrachten immerhin 8 (!) große und kleine Sektionsmitglieder einen erlebnisreichen Abend und eine Nacht unter der Schneekuppel. Die Nächtigungszahlen in unserem Iglu lagen bis zu seinem Dahinschmelzen in der warmen Frühlingssonne schließlich weit im zweistelligen Bereich (Dunkelziffer unbekannt)!

Wer weiß, vielleicht müssen wir im nächsten Winter zur Vermeidung von Doppel-Belegungen die Schlafplatz-Vergabe über „Booking.com“ abwickeln.

März

Als Einstieg in die Osterferien trafen wir uns am Abend des letzten Schultags in den Kitzbüheler Bergen auf der bewirtschafteten Oberlandhütte, wo wir uns für zwei Nächte im Matratzenlager einquartierten. Nachdem selbst im Tal noch eine geschlossene Schneedecke lag, hatten wir die Schneeschuhe im Gepäck und sind damit am Samstag früh bei wolkenlos blauem Himmel losgezogen. Über verschneite Wege und Wiesen kamen wir nach ein paar Stunden zu den einsam in der Frühlingssonne liegenden Gebäuden der Sonnwendalm. Die sonnige Aussicht auf die verschneiten Berge, eine gemütliche Hüttenwand und die oberhalb liegenden Hänge, die sich für rasante Rutschpartien anboten, waren so verlockend, dass wir unsere Gipfel-Ambitionen ganz schnell unter dem Schnee begruben und dafür die Brotzeit auspackten.

Gut gestärkt begannen wir anschließend, mit den mitgebrachten Lawinschaufeln eine Kugelbahn in den Hang zu modellieren, auf der wir allerlei Bälle durch Tunnels, Steilkurven und „Todes-Spiralen“ hinunter rollen ließen. Eine Schneewechte am Wegesrand



März

wurde kurzerhand von den Kindern untertunnelt, und zwischendurch gab's immer wieder spektakuläre Abfahrten mit dem Zipfelbob und anderen „Poporutschern“.

So vergingen die Stunden wie im Flug, und es folgte eine letzte Popo-Rutschpartie zurück ins Tal. Den Abend verbrachten wir mit verschiedenen Spielen, einem Schatten-Theater mit selbstgebastelten Figuren und natürlich dem Pflichtprogramm einer jeden Hüttenübernachtung: einer wilden Kissen-schlacht im Matratzenlager.

Den Sonntag haben einige von uns noch für einen Pisten-Skitag genutzt.

Juni/Juli

Ende Juni stand „Eine Biwaknacht in den Bergen unter hunderttausend Sternen“ auf dem Programm. Voraussetzung für ein



solches Abenteuer ist – neben einer Portion Mut – absolut stabiles, trockenes Wetter. Und genau das versprach der Wetterbericht, als wir uns am Samstagnachmittag bei Bad Feilnbach trafen und die großen Rucksäcke aus den Autos kramten. 10 Kinder und 10 Erwachsene waren mit dabei und machten sich schwer bepackt auf den gut 400 Hm langen Weg zu unserem Schlafplatz auf einem Wiesenbuckel oberhalb des Jenbachtals. Unterwegs fanden wir – welch ein Verheißungsvoller Zufall – einen goldenen, mit Gas gefüllten Stern-Luftballon, der wahrscheinlich vom Tal hier herauf geflogen ist und uns das ganze Wochenende begleiten sollte.

Für die Kinder war unser Biwakgipfel ein großer Spielplatz und das Gipfelkreuz ein prima Klettergerüst. Die Erwachsenen ließen

schließlich dunkel wurde, breitete sich unten das Lichtermeer von Rosenheim aus.

Einige Sonnwendfeuer leuchteten im Chiemgauer Hinterland, als sich jeder ein flaches Wiesenstück für die Nacht gesucht und dort Isomatte und Schlafsack ausgebreitet hatte. Über uns leuchteten bald die ersten Sterne und leisteten unserem Luftballon-Stern Gesellschaft. Den meisten von uns fielen bald die Augen zu, so dass sie den Tanz der Glühwürmchen um unser Nachtlager gar nicht mehr miterlebten.

Um kurz nach 5:00 Uhr war die Nacht zu Ende, denn die Sonne geht um diese Jahreszeit ziemlich früh auf. Wer schon die Augen öffnen konnte, sah sie genau hinter dem Chiemsee über den Horizont kriechen. Und wer seinen Schlafplatz klug gewählt hatte, musste nicht einmal aufstehen, um dieses beeindruckende Schauspiel beobachten zu können. Und anschließend noch ein bisschen dösen, bis die Sommersonne und der Hunger uns schließlich aus den Schlafsäcken trieben.

Nach einem gemütlichen Frühstück packten wir unsere Sachen. Außer ein paar umgeknickten Grashalmen blieb nichts von unserem Nachtlager zurück, als wir auf einem anderen Weg als gestern wieder zum Parkplatz

abstiegen. Zum Abschluss der Tour machten wir noch einen Abstecher zu den rauschenden Wasserfällen in die Jenbach-Schlucht, und der/die eine oder andere hat sich sogar zu einem Bad im kalten Gebirgsbach hinreißen lassen.



Juli

es gemütlicher angehen, und alle genossen die tolle Aussicht, die vom Wendelstein und seinen Nachbargipfeln bis zum Chiemsee reichte. Ein stimmungsvoller Sonnenuntergang erinnerte uns an die Abendessenszeit, und als es



August

Den Beginn der Sommerferien wollten wir auf einer Selbstversorgerhütte bei Nußdorf oberhalb des Inntals feiern. Der Wetterbericht hatte uns heiße Tage und zwei laue Sommerabende versprochen – ideale Voraussetzungen für ein erlebnisreiches Wochenende draußen. Die vorausgegangene Hitzewelle hatte jedoch die Waldbrandgefahr gefährlich ansteigen lassen, so dass wir uns bei der Vorbereitung unserer Lagerfeuerabende etwas einfallen lassen mussten, um die Gefahr des Funkenflugs einzudämmen. Ein offenes Feuer hier mitten im Wald war jedenfalls nicht zu verantworten. Deshalb bekamen die Kinder den Auftrag, über der Feuerstelle ein Gestell aus Ästen zu bauen und daran bunte Streifen aus Krepppapier zu befestigen. Unter diese flatternde Konstruktion wollten wir LED-Lichter stellen, um zumindest optisch für Lagerfeuer-Stimmung zu sorgen.

Diejenigen, die nicht mit der Feuerstelle beschäftigt waren, kümmerten sich ums Abendessen. Eigentlich hatten wir vor, unser Menü auf dem Lagerfeuer zu kochen, aber das war ja nun schwierig. Zum Glück gab's in der Hütte einen Gasherd. Heute stand Kaiserschmarrn mit frischem Apfelkompott auf dem Speiseplan. Viele Köche waren also bald damit beschäftigt, Äpfel zu schälen und zu kochen, Eischnee zu schlagen und mit allerlei Zutaten zu Teig zu verrühren und bald duftete es verführerisch aus der Hüttenküche. Die ersten Teller (natürlich die der Kinder!) füllten und leerten sich ruck-zuck.

Als es dunkel wurde, verbreitete unsere ‚coole‘ Feuerstelle eine echt romantische

Stimmung und bald wurden Gitarren und Trommeln ausgepackt. Bis um Mitternacht genossen wir den lauen Abend und erfreuten (oder vertrieben?) die Waldbewohner mit unseren Sangeskünsten.



August

Am nächsten Morgen gab's ein Frühstück im Freien und anschließend machten wir uns auf den Weg über Stock und Stein auf einen nahe gelegenen Wiesenbuckel. Dort wollten wir eigentlich Drachen steigen lassen, aber der Wind ließ uns ziemlich im Stich. Bald gaben wir's auf, denn die Sonne brannte schon wieder ziemlich unbarmherzig. Und so zogen wir weiter über Kuhweiden und ein Stück weglos durch den Wald, bis wir uns an einem Forstweg entscheiden mussten, ob wir noch einen Einkehrschwung zur Wagner-Alm dranhängen. Ein Teil der Truppe entschied sich dafür, der andere machte sich auf den Rückweg zu unserer Unterkunft.

Am späten Nachmittag kühlten wir uns mit einer wilden Wasserschlacht am Brunnen vor der Hütte ab und reduzierten zumindest in diesem Bereich jegliche Brandgefahr enorm.



Wesentlich heißer ging es dann noch zu, als die Kinder durchs Matratzenlager tobten und bald schweißgebadet waren. Mit Karten spielen, Balancieren auf der Slackline und allerhand wichtigen Gesprächen verging die Zeit bis sich der Hunger meldete. Nun begann wieder die Küchen-Rallye. Heute Abend standen Nudeln mit frischem Gemüse und Salat auf dem Menüplan, und da kamen von Anfang an auch die Erwachsenen (zumindest bei Salat und Gemüse) zum Zug.

Nach Einbruch der Dunkelheit gaben einige der Kinder eine Schattenspiel-Vorstellung mit brodelnden Vulkanen und wilden Ungeheuern. Unser Lagerfeuer „brannte“ dann bis nach Mitternacht und wir gaben wieder mehrere „kleine Nachtmusiken“ zum Besten.

Der nächste Morgen hielt eine Überraschung bereit, denn gerade als wir draußen frühstücken wollten, gab es einen kurzen aber heftigen Regenschauer. Nach 10 Minuten war

der Spuk vorbei, und die Sonne kam wieder heraus. Nach dem Frühstück packten wir unsere sieben Sachen in die Autos und fuhren hinunter ins Inntal. Dort erwartete uns strahlend blauer Himmel, und so steuerten wir einen Badesee bei Neubeuern an. Hier planschten wir noch eine Zeit lang und duellierten uns beim Minigolf, bevor es wieder nach Hause ging.

November

Im November stand noch eine „Taschenlampen-Tour mit Überraschungen“ im Tourenprogramm.

Und nun steht wieder der Winter vor der Tür, und wir sind gespannt, wie viel Schnee er uns bescheren wird. Wer in Zukunft mit uns gemeinsam was erleben und die Schätze der Natur entdecken will, muss nur das Tourenprogramm und die Teilnahmebedingungen studieren und sich rechtzeitig anmelden!

WERNER TRAX

HIFI TV VIDEO
HAUSGERÄTE

INSTALLATION

KUNDENDIENST

PHOTOVOLTAIK

EP:Elektro Röhrl
ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, TELEKOMMUNIKATION,
PC/MULTIMEDIA, ELEKTROHAUSGERÄTE, PHOTOVOLTAIK
85604 Zorneding, Wasserburger Landstraße 2
Tel. 08106 29061
www.elektro-roehrl.de

Unser
Service
macht den
Unterschied



EIN CHAMÄLEON AUF REISEN

Was unternimmt unsere Jugendgruppe, die Alpenforscher?

Liebe Leserinnen und Leser,
Mein Name ist Toni, ich bin das Maskottchen der Alpenforscher.

Am 29.09.2018 haben sich die Alpenforscher und ich auf dem Ebersberger Aussichtsturm kennengelernt.

Zum Glück musste ich nicht alle Stufen selber runterlaufen, sondern hatte immer eifrige „Sherpas“ dabei, die mich getragen haben.

Puhh

Nur wenige Tage später habe ich gemeinsam mit Lena unsere Hütte, die Fußstube, erkundet. Ich freute mich schon sehr darauf, dort gemeinsam mit der Gruppe zu übernachten.

Zur Brecherspitz

Als nächstes ging es in die Berge, auf die Brecherspitz. Wir sind mit dem Zug angereist, und ich wurde auf den Berg hoch getragen. Fast oben angekommen, gab es ein großes Picknick, runter ging es wieder im Rucksack. Dort wurde ich dann auch vergessen. So konnte ich ein paar schöne Tage bei Sebastian zuhause verbringen – dort hat es mir gut gefallen.



Im Bezirkscamp

Wenn ich nicht gerade unterwegs bin oder bei einem Forscher zuhause „chille“, wohne ich bei Lena. Das ist auch der Grund, warum ich die meisten Gruppenstunden verpasse, weil sie mich immer zuhause vergisst. Unfair, oder?

Bezirkscamp in Zell am See

Das größte Erlebnis diesen Sommer war das Bezirkscamp! Mit drei anderen Gruppen haben wir uns in Zell am See getroffen.

Das war sehr spannend. Nach einer langen Zugfahrt nach Salzburg ging es mit dem Bus zum Zeltplatz. Dort haben wir erfahren, dass dieses Wochenende mal alles andersrum läuft, also gab es erst einmal Frühstück. Nachdem wir noch ein bisschen am Lagerfeuer gegessen sind, mussten wir alle ins Bett. Ich habe auch einen eigenen kleinen Schlafsack bekommen.

Am Samstag in der Früh haben wir gegrillt, das war ein bisschen gewöhnungsbedürftig, aber lustig. Anschließend haben sich die



Brecherspitz



Forscher im See erfrischt, aber ich bin lieber draußen geblieben und habe aufgepasst, dass keiner ertrinkt.

Nachdem alle Wasserratten wieder trocken waren, mussten sie gemeinsam mit den anderen Gruppen eine knifflige Schnitzeljagd lösen. Ich bin wahnsinnig stolz auf meine kleinen Alpenforscher, sie haben ihrem Namen alle Ehre gemacht. Zwischendurch hatten die Kids immer Zeit, die anderen Jugendgruppen kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen zu spielen.

Ich habe die Zeit genutzt, Napoleon besser kennenzulernen. Napoleon ist ein Hase aus Pfarrkirchen.

Zum Abendessen gab es Waffeln gefärbt mit Lebensmittelfarben; so wie meine Gruppe reingehauen hat, hat es wohl sehr gut geschmeckt. Nach dem Abendessen haben alle ihre Isomatten und Schlafsäcke nach draußen geschleppt. Warum? Diese Nacht haben wir alle gemeinsam unter den Sternen geschlafen, das war eine sehr spannende Erfahrung für alle. Ich fand es am Anfang etwas gruselig, aber die Gruppe hat gut auf mich aufgepasst.

Grillabend in der Huiberghütt'n

Abgeschlossen wurde der Sommer mit einem Grillabend in der Huiberghütt'n, bei dem auch die Eltern eingeladen waren. Mehr kann



Mädls im Fotorahmen

ich darüber leider nicht berichten, weil ich wieder mal nicht dabei war.

Abschließend möchte ich sagen, es war eine wunderschöne und spannende Zeit, liebe Alpenforscher! Ich freue mich auf viele weitere Abenteuer mit euch und mit Lena und Paul, unseren Jugendleitern.

Bis bald!

Euer Toni

P.S. Zum Schulbeginn sind ein paar Plätze bei den Alpenforschern freigeworden. Hast du Interesse, mich und die anderen kennenzulernen? Dann melde dich bei Lena Heger unter jugendreferat@alpenverein-zorneding.de!!!



Belgischer Reißverschluss



MOUNTAINBIKE-TECHNIK-KURS

Wie verbessern wir unsere Fahrtechnik?

Unseren Mountainbike-Kurs mit Werner verbringen wir fünf Teilnehmer im schönen Bayrischen Wald. Dort, wo die Natur noch wuchern darf wie sie will und man das Gefühl hat, in einem Märchenwald einsame Mountainbike-Pfade zu befahren, die sonst noch keiner befahren hat.

Training im Geißkopf-Bikepark im Bayrischen Wald

Die ersten beiden Tage toben wir uns im Geißkopf-Bikepark aus. Ausgestattet mit Schonern und Helm (teilweise sehen wir aus wie japanische „Ninja-Kämpfer“) starten wir auf dem Flow Trail, der seinem Namen alle Ehre macht. Hier lassen wir unsere Räder die Arbeit erledigen. Schwieriger wird es nun am Freeride Trail, der uns an manchen Schlüsselstellen an unsere Grenzen bringt. Aber auch diese Stellen bewältigen wir nach mehreren Versuchen. Wir sind fast alleine im Bikepark, was wahrscheinlich dem trüben



Gerüstet für die Abfahrten im Geiskopf Bikepark



Adler - Apotheke

SEIT ÜBER 40 JAHREN SIND SIE BEI UNS IN
GUTEN HÄNDEN, WENN ES UM IHRE
GESUNDHEIT GEHT.



Apotheker Heinz Hauck

Birkenstrasse 13 a · 85604 Zorneding · Tel 08106 / 2744 · Fax 8106 / 29937



und kühlen Wetter zu verdanken ist. Wie gut, dass das Hotel in Kollnburg eine Sauna hat, in der wir uns abends aufwärmen können.

Am Freitag fahren wir wieder mit dem Einer-Sessellift auf den Berg, nehmen aber dann den Weg bergab im Wald über Stock und Stein. Wir merken alle, dass wir nach dem gestrigen Tag mutiger geworden sind und unsere Räder besser im Griff haben. Nach einem kurzen Gegenanstieg sind wir zurück im Bikepark und wählen die Freeride-Strecke, um uns einzufahren. Auch diese Strecke ist nun viel einfacher als gestern, woraufhin wir uns an die schwierigere Downhill-Strecke wagen.

Einige von uns bekommen nicht genug und probieren sich nun auch an der „Evil Eye“, einer Downhill-Strecke gespickt mit Hindernissen, Brücken, „Drops“ und Wurzelteppich. Schon auf halbem Weg überrascht uns ein heftiger Regenschauer. Wir kommen klitschnass an die Gaststätte an und müssen uns dort von innen wärmen.



Bikegelände um den Bikepark herum



Am Mühlgraben entlang

Einsame Singletrails und vier 1000er Gipfel

Das Wochenende begrüßt uns mit einem traumhaften Wetter. Auf dem Mühlenweg folgen wir bergauf und bergab einsamen Singletrails, ein echtes Bike-Paradies. Die Runde ist sehr abwechslungsreich und bietet alles, was einen Mountainbiker glücklich macht. Manchmal können wir nicht glauben, dass Werner in diesem Urwald den Überblick behält, er führt uns aber zielstrebig auf vier Gipfel, den Hirschenstein, Knogel, Hochberg und Predigtstuhl. Gott sei Dank haben wir Lutz mit im Team, der für ausreichend Gipfelschnaps gesorgt hat. Eine erfolgreiche „Befahrung“ von 4-Tausendern (!) muss ja schließlich gebührend begossen werden. Bevor wir uns auf den Weg zurück zum Auto machen, werden wir mit einem Eiskaffee belohnt.

Das Training hat sich gelohnt: Vertrauen in Rad und Können bei der Abfahrt vom Arber

Am letzten Tag unseres Kurses sind wir auf dem Weg zum großen Arber, dem höchsten Gipfel der Region. Der Aufstieg verläuft eher unspektakulär auf Forststraßen. Die Forst-



straße steilt gegen Ende immer mehr auf, doch nach einem schweißtreibenden Gipfelanstieg in der gleißenden Hitze werden wir mit einer grandiosen Aussicht belohnt. An schönen Tagen kann man bis ins 300 km entfernte Alpenvorland sehen. Nach einer längeren Gipfelrast an den warmen Felsen fahren wir den Wanderweg über Stufen bergab. Ein paar ältere Damen können kaum fassen, dass wir dort mit den Rädern hinunter fahren möchten. Der Weg wird immer schmaler, bis wir ihn in hohem Gras nur noch errahnen können. Als wir bei den Reißbachfällen landen, wird der Weg steinig und verblockt. Wir merken bei dieser Passage ganz deutlich, dass wir in den letzten vier Tagen viel dazu gelernt haben und sowohl in uns als auch in unser Fahrrad viel Vertrauen gewonnen haben.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für die schönen vier Tage und vor allem danke an Werner, der uns mit einer Engelsgeduld immer wieder „gecoacht“ und tolle Wege im wunderschönen Bayrischen Wald für uns gefunden hat!

VRONI MARKMILLER



Perfektes Übungsgelände



Vor der ersten Abfahrt im Bikepark

BAU - KUNSTSCHLOSSEREI



CH. KRUMPHOLZ

Wolfesing 1 · 85604 Zorneding

Tel. 081 06 / 22631



4-TAGESTOUR IN OSTTIROL – SCHOBERGRUPPE-DEBANTTAL

Wieder kamen wir in den Genuss einer typischen Reinhard-Schmankerltour. Sie nahm ihren gemütlichen Anfang im Cafe Glanzl in Lienz, wo unsere achtköpfige Gruppe zusammentraf. Herrliches Wetter, staufreie Anfahrt, Vorfreude und beste Stimmung – da denkt man nicht gleich an ein paar Punkte, die auf einer Tour von Bedeutung sein können:

1. Immer reißfestes Tape dabei haben
2. Steinschlaghelm gehört auf den Kopf, nicht in den Rucksack
3. 80 Jahre ist kein Alter

Immer reißfestes Tape dabei haben

Nach unserer ersten Stärkung ging es endlich weiter nach Seichenbrunn im Debanttal zu unserem Ausgangspunkt. Beim Start bescherten uns Antonijas Bergschuhe gleich die erste Überraschung. Eine der Schuhsohlen wollte nicht mehr so recht halten. Das war für einige von uns ein déjà vu! Hatten wir nicht schon letztes Jahr fast dieselbe Situation? Ja tatsächlich ging es uns auf der vorjährigen Dachstein-Tour mit Franz und Albert genauso. Den Bericht über abgelöste Schuhsohlen und was daraus folgt konnte jeder in Heft 83 der „Bergseiten“

nachlesen. Und auch, was man daraus lernen kann. Wir jedenfalls haben die Empfehlungen beherzigt und holten das Panzerklebeband aus dem Rucksack, mit dem wir Antonijas Schuh verarzten konnten. Wir genossen den gemütlichen Aufstieg zu unserem ersten Etappenziel, der Wangenitzseehütte auf gut 2500 m Höhe. Ein Wettereinbruch in der vorhergehenden Woche hatte auf unserer Route bereits Schnee gebracht, sodass möglicherweise das Umlanen unserer Gipfelziele erforderlich werden würde. Aber vorläufig gab es auf der Hütte erstmal Kaffee, Kuchen, Bierchen, etc.

und eine herrliche Aussicht auf zwei Gebirgsseen.

Am nächsten Morgen brachen wir zu unserer zweiten Unterkunft, der Adolf-Nossberger-Hütte, auf. Antonijas Schuh wurde vorsorglich nochmal mit Klebeband umwickelt, damit wir während unserer Mehrtagestour ja kein Malheur erleben würden. Fünf von uns wollten trotz des Neuschnees auf den Perschitzkopf mit seinen 3125 m gehen. Rudi und Antonija machten noch einen Abstecher auf einen anderen Dreitausender, den Keeskopf (3081 m). An der niederen Gradenscharte hatte



Erster Schnee am Wangenitzsee vor der Wangenitzseehütte



Reinhard seine Gruppe wieder komplett beinander, und so stiegen wir - nun wieder gemeinsam - über die buckligen Felsblöcke des ehemaligen Gletscherschliffs zur Adolf-Nossberger-Hütte ab. Gerade waren wir noch von der traumhaften Seelage dieser Hütte fasziniert, da holte uns der Hüttenwirt mit seinen Hüttenregeln schon auf den Boden der Tatsachen zurück. Zuerst Schuhe aus, der Rucksack bleibt aus der Gaststube draußen, dann wird angemeldet und dann das Lager bezogen. Und erst danach gibt es was zum Trinken! (Kleine Hütten brauchen eben ihre Ordnung!). Ganz so streng war der Hüttenwirt dann aber doch nicht, denn am nächsten Morgen erwies er sich als hilfsbereiter Schuhmacher und befestigte die Sohle von Antonijas lädiertem Bergschuh mit fünf Schrauben. Er meinte nur: „Die halten auf alle Fälle, bis ihr am Auto seid!“ - naja, hoffentlich.



Steiler Aufstieg zur Hornscharte

Steinschlaghelm gehört auf den Kopf, nicht in den Rucksack

Am dritten Tag folgte die schwierigste Etappe der ganzen Tour mit dem Ziel Elberfelder Hütte. Über einige Tobel stiegen wir mühsam zur Hornscharte hoch. Der Weg war an einigen Stellen gefährlich abgerissen, und in der großen Schuttrinne hatten wir mit dem angetauten Schnee und Geröll sowie der Steilheit des Geländes ganz schön zu tun. Außerdem nahm mit der Intensität der Sonneneinstrahlung auch die Steinschlaggefahr gehörig zu. Viele Bergsteiger tragen ihren Steinschlaghelm zwar lieber im Rucksack als auf dem Kopf, aber heute war Reinhard unerbittlich. „Helm auf“ wurde angesagt, was eine gute Entscheidung war, denn kurz darauf polterte es bereits. Reinhard rief: „Vorsicht Stein, in Deckung!“ - wir waren froh, dass unsere „Oldtimer“ Reinhard und Rudi mit ihrer langen Erfahrung das gefährliche Gelände richtig eingeschätzt hatten. So konnten wir unbeschadet die Rinne queren. Jetzt nur noch eine knappe halbe Stunde im verschneiten Klettersteig und wir kamen



Heikle Querung kurz vor der Hornscharte



Endlich geschafft: Wir sind auf der Hornscharte

erleichtert auf der Hornscharte an. Es würden zwar beim Abstieg zur Elberfelder Hütte noch ein paar plattige und schneebedeckte Felsen zu überwinden sein, aber erstmal hieß es Brotzeit machen und mit einem Gipfelschnaps den grandiosen Blick auf den Großglockner genießen.

80 Jahre ist kein Alter

Auf der Elberfelder Hütte angekommen, empfing uns der Wirt mit einem netten „Servus“ und lachte uns an. Auch sonst war es dort sehr gastfreundlich und gemütlich. Auf der Sonnenterrasse gab es Bier, Kuchen, Kaffee und ein kühles Fußbad und später in der Hütte feines Abendessen und lustige Geschichten.

Wir erzählten dem Wirt von unseren Abenteuern und der mitwandernden Sektions-„Prominenz“ mit Namen Reinhard und Rudi, die noch in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag feiern würden. Da blieb dem Hüttenwirt der Mund vor Staunen und Respekt offen! Der Hüttenwirt, selber Bergführer, war so beeindruckt von deren Leistung, dass er den beiden die Übernach-

tung schenkte. Er wusste ja am besten, welche Herausforderungen auf unserer Route zu meistern gewesen waren. An unserem letzten Tag ging es am Gössnitzkees vorbei zur gleichnamigen Scharte in Richtung Lienzer Hütte. Leider war uns das Wetter nicht mehr so gewogen wie in den vorangegangenen Tagen. Ab der Scharte war kurzzeitig Regenkleidung angesagt. Mit schnellem Schritt strebte daher jeder dem trockenen Mittagsziel und einer heißen Suppe entgegen. So konnten wir den durchziehenden Regenschauer aussitzen und starteten gestärkt in die letzte Gehstunde. Vorbei an alten Zirbelkiefern konnten wir in der Ferne noch unsere Aufstiegsroute des ersten Tages erkennen. Entspannt ließen wir unsere Hütten-Rundtour ausklingen. Übrigens: Antonijas Schuhe haben gehalten und für unsere 80jährigen war dies noch lange nicht die letzte Tour.

ANTONIJA NOACK, PETER THALMEIER

Anmerkung der Redaktion:

Dass Stiefel nicht selten kaputt gehen, und was man dann damit machen kann sieht man am Waldhäusl bei Steinberg/Rofan (Foto: Reinahrd Oleinek)



Schuhbaum



AUF VERSTECKTEN WILDERERPFADEN

Einsame Wege im bekannten Kramermassiv

Für den Himmelfahrtstag im August hatte Rüdiger als Tourenleiter einen besonderen Leckerbissen im Programm: Auf dem versteckten „Maurersteig“ ging es hinauf zum Königstand und weiter zum Katzenkopf (1817 m). Ein breiter Weg führt vom Pflegersee zum Einstieg, der nur durch ein paar Tritts Spuren zu erkennen ist. Die drei Pfadfinder Rüdiger, Rita und Rudi waren sich aber schnell einig, wo es losgeht. Steil durch wildes Waldgelände ging es hinauf zum Fuß einer Felswand, vorbei an ein paar Grabkreuzen (!) und etwas ausgesetzt rechts neben dem „Wandl“ hinauf. Ein gespanntes Nylonseil, das in der Wildnis keiner erwartet hatte, wurde hier gerne benutzt. Bald war die Aussichtskanzel Königstand erreicht, wo schon König Maximilian II gerne zur Jagd unterwegs war (allerdings mit anderer Anstiegsroute). Dort wartete die

Gruppe geduldig auf die zwei nachkommen- den „Mountain-Runner“ Adi und Viktor. Es dauerte etwas länger als erwartet, denn die beiden hatten sich im Steilgelände verstie- gen. Gemeinsam ging's dann weiter durch steile, teils dichte Latschenhänge zum Katzenkopf, einem Graspipfel, der trotz seiner spektakulären Aussicht auf das Wettersteinmassiv und seiner Nähe zum Kramer nur selten besucht wird. Der Abstieg führte über den vergleichsweise bequemen und vielbegangenen Kramerweg zur Martinshütte, direkt oberhalb von Garmisch-Partenkirchen, und nach ausgiebi- ger Einkehr zurück zum Pflegersee. Das Schwimmen im erstaunlich warmen Bergsee war für uns alle (außer für ein paar wasserscheue) der gelungene Abschluss einer erlebnisreichen Tour.

WOLFGANG HÖGER



Aufstieg im Steilgelände zum Königstand



Ziel erreicht, auf dem Katzenkopf



Bade-Abschluss am Pflegersee



BERGTOUR MIT ZELTÜBERNACHTUNG IN DEN LEOGANGER STEINBERGEN

Vom mystischen Zeltplatz zu den Gipfeln

Thomas Zanker hatte ein paar viel versprechende Touren in den Leoganger Steinbergen organisiert und als besonderes Highlight war geplant, dass wir die Nächte im Zelt verbringen werden. Angela, Lutz, Franz, Tilo und Michaela durften bei dieser außergewöhnlichen Tour dabei sein.

Die Wetterprognose für unseren ersten Freiluft-Übernachtungsplatz war jedoch ungünstig, es war Regen angesagt. Kurz entschlossen verbrachten wir die erste Regennacht bei Thomas in Unken. Am nächsten Tag gingen die ersten Blicke zum Fenster und die dicken Regenwolken hatten sich verzogen. Nach dem gemeinsamen Frühstück fuhren wir von Unken nach Weißbach und über eine Forststraße ging es zum Ausgangspunkt.

Wow! Ein wirklich toller Platz!

Inmitten großer Felsbrocken gab es auf feinem, gerölligem Untergrund viele kleine ebene Nischen, die für unsere Zelte bestens geeignet waren. Wie versteinerte Tische und Bänke schienen sich die umliegenden Felsterrassen und Steinblöcke ins Bild einzureihen. Ein perfekter Übernachtungsplatz, der einmal im Jahr auch für ein paar Wochen von polnischen Höhlenforschern genutzt wird.

Leoganger Klettersteig zum Mitterhorn

Nachdem wir unser Camp eingerichtet hatten, zogen wir los mit dem heutigen Ziel, das 2206 m hohe Mitterhorn zu besteigen. Das Wetter war trocken, und die Sonne spitzte schon durch die vereinzelter Wolkenlücken. Der



Steinerne Frühstückstisch im Zeltcamp

Zeltplatz mit versteinerten Tischen und Bänken im Dürrkar

Von hier aus stiegen wir die ersten 600 Hm hinauf zu dem von Thomas ausgewählten Lagerplatz im Dürrkar.



Seilbrücke im Leoganger Klettersteig

Weg führte über den Leoganger Klettersteig nordseitig zum Gipfel. Auf diesem Steig überquerten wir eine luftige Seilbrücke. Von dort aus ging es zu einem engen Felskamin, den wir über Eisentritte hinab zum Teufels-



Steinterrassen am Birnhorn

loch kletterten, ein scheinbar bodenloses schwarzes Loch. Mit angemessenem Respekt querten wir diese markante Stelle über ein schmales Felsenband zur anderen Seite. Von hier aus ging es über den Steig weiter hoch zum Gipfel. Bei phantastischer Fernsicht und bestens gelaunt verewigten wir uns im Gipfelbuch.

Der Abstieg verlief nordseitig hinab, und wir zweigten zur Passauer Hütte ab. In der Hütte erwartete uns ein freundlicher und sehr mitteilungsreicher Hüttenwirt. Bei ausgelassenen Gesprächen stillten wir unseren Hunger. Mit vollem Bauch und vielen neuen Hüttengeschichten verließen wir die Passauer Hütte und machten uns zu unserem Übernachtungsplatz auf. Hier beendeten wir inmitten einer phantastischen Kulisse in gemütlicher Runde den gelungenen Tag. Wir verbrachten eine ruhige Zeltnacht ohne die normale Hektik der oft überfüllten Hüttenlager.

Modernste Behandlungsmethoden

- » Keramikinlays Cerec 3D®
- » Implantate
- » Behandlungen unter OP-Mikroskop
- » Keramikverblendschalen (Veneers Lumineers®)

ZAHNHEILKUNDE IM BIRKENHOF

Dr. med. dent.
SIAD-MATTHIAS ABDIN-BEY
WERNER GEORG RAUH
und Kollegen



Birkenstraße 19
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 27 71
Telefax 0 81 06 / 231 88
E-Mail: info@zahnarzt-zorneding.de
Internet: www.zahnarzt-zorneding.de

Zum Kuchel- und Birnhorn: über Felsbänder und steile Wände

Nach einem reichhaltigen Frühstück mit vielen selbstgemachten Köstlichkeiten, die in der Runde verteilt wurden, starteten wir zur nächsten Tour – dem Kuchelhorn. Auf 2500 m angekommen, genossen wir das erste Gipfelglück. Der Rundumblick war klar und ungetrübt, doch danach versteckte sich die Sonne immer mehr hinter aufkommenden Wolken.



Blick von der Passauer Hütte zum Mitterhorn rechts, im Hintergrund Berchtesgadener Alpen



Vom Gipfel des Kuchelhorns führte uns ein Gratweg zum nächsten Aufstieg, dem höchsten Berg der Leoganger Steinberge, dem 2634 m hohen Birnhorn. Über spektakuläre, steil abfallende, aber gut gesicherte Felsbänder ging es nach oben. Am Gipfel angekommen, trübten Wolken die Aussicht.

Beim Abstieg über die steile wilde Südostwand waren Schwindelfreiheit und Trittsicherheit gefragt. Die ausgesetzten Bänderquerungen mit leichten Kletterstellen im 2. Grad waren herausragend.

Die wunderschönen Ausblicke, die dieser Abstieg versprach, zeigten sich durch die aufkommenden Nebelschwaden nicht in ihrer atemberaubenden ganzen Schönheit. Gegen Ende unseres Abstiegs durch die Südostwand ging es nochmal leicht hinauf zum Melkerloch. Diese beeindruckende Felsformation eröffnete ebenfalls neue tolle Ausblicke. Wir durchquerten die Felsbrücke zur anderen Bergseite und unser nächstes Ziel, der Hochzint, dem Hausgipfel der Passauer

Hütte, kam ins Blickfeld.

Auf der Hütte angekommen, beendeten wir unseren zweiten ereignisreichen Bergtag.

Schamanengeschichten über den mystischen Übernachtungsplatz

Bei leckerem Kaiserschmarrn beeindruckte uns der Wirt mit Geschichten von Schamanen, die aus Kanada zu „unserem mystischen Übernachtungsplatz“ angereist kamen, um die dortigen magischen Kräfte zu erfassen. Als wir von der Hütte zu unserem Camp abstiegen und unsere Zelte abbauten, spürten wir nach der Erzählung des Hüttenwirtes förmlich noch mehr die Magie dieses wunderschönen Platzes. Der letzte Abstieg talwärts führte uns durch üppige, grüne Vegetation zu unseren Autos.

Ein ereignisreiches Wochenende in schönster Natur mit vielen Höhepunkten und einem ganz besonderen Schlafplatz ging zu Ende.

MICHAELA DEINHARDT



Flughafentransfer
Messeshuttle

BECK
SHUTTLE SERVICE

– sicher und bequem unterwegs –

Beck Shuttle Service
Wasserburger Landstraße 12
D-85604 Zorneding

Tel.: +49 (0) 81 06.99 99-181
Fax: +49 (0) 81 06.99 99-182
Mail: mail@beck-flugtransfer.de
Web: www.beck-flugtransfer.de



VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen finden – falls nicht anders angegeben – im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstraße 11, Zorneding, statt. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Samstag 15.12.2018	ADVENTSFEIER Gasthaus Neuwirt, Zorneding, Beginn 19.00 Uhr	Werner Schindler
Mittwoch 30.01.2019	Vortrag STUDIENREISE DURCH MEXIKO Faszination Mexiko City, die Silberstadt Tasco und Highlights von Ausgrabungsstätten aus der Hoch-Zeit der Maya und Aztekenkultur auf der Halbinsel Yukatan. Zur Erholung: Kreuzfahrt in der Karibik (Aruba, Bonaire, Isla Margarita, Panama, Cartagena u.v.a.) sowie von zahlreichen Reisen nach Skandinavien, Island und Schottland, präsentiert in einer musikalisch untermalten Bildershow.	Referent: Rudi Funk

Ihr Servicepartner 

REIFEN · SERVICE · TUNING

Christian Walter

Georg-Wimmer-Ring 11 / 85604 Zorneding

Telefon: 08106 / 2 91 24 / Fax: 08106 / 23 66 78

info@walter-reifen.de / www.walter-reifen.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Samstag
20.02.2019

Vortrag:
**TREKKING IM EHEMALIGEN KÖNIGREICH
ZANSKAR IN LADAKH**

Referent:
Detlef Rieger

Videoimpressionen von buddhistischen Klöstern und malerischen Ortschaften vor einer imposanten Gebirgskulisse.

Hautnah erleben wir die ausdrucksstarken Maskentänze der Mönche und bekommen nachhaltige Eindrücke vom Alltag der Bevölkerung in diesem kargen Hochgebirgsland.

Mittwoch
20.03.2019

Vortrag
**ZWISCHEN URALTEN KLOSTERMAUERN,
FÜNFTAUSENDERN UND SPANNENDER
ARCHITEKTUR – EINE REISE DURCH DREI
KAUKASUSLÄNDER**

Referent:
Ulla Friess,
Margrit
Brandenburg

Donnerstag
25.03.2019

Jahreshauptversammlung
**GASTHAUS NEUWIRT, ZORNEDING,
BEGINN: 19.00 UHR**



Gletscher in Ladakh



Mönche



Maskentanz der Mönche



Grabstätten in Aserbeidschan



WINTERAUSBILDUNG 2018/19

Das Ausbildungsprogramm zur Übersicht

Das Ziel unserer Winterausbildung ist, das eigene Wissen und Können zu überprüfen, aufzufrischen und zu erweitern. Das Programm richtet sich an alle, die im verschneiten Gebirge im ungesicherten Gelände unterwegs sein wollen:

Skitourengeher, Tiefschneefahrer, Snowboarder und (Schneesuh-) Wanderer. Die Ausbildung beginnt mit Theorieabenden und wird im Gelände, also auf Tour, fortgesetzt. Darüber hinaus werden Skikurse angeboten.

Skikurs für Tourengeher

Sa, 12.01. bis So, 13.01. 2019

FÜR WEN?	Für alle, die schon einmal abseits der Piste gefahren sind. Motto: "Verblasen, zerfahren, steil - trotzdem vergnüglich!" (Max. 10 Teilnehmer)
INHALT:	Kontrolliertes Skifahren - im unverspurten oder auch vielbefahrenen Schnee - im steilen, buckligen oder engen Gelände
TERMIN:	Samstag, 12. 01. bis Sonntag, 13. 01. 2019 (Anreise bereits am 11. 01. 2019)
ORT:	Hotel Garni Kristall, Kühtai
VORAUSSETZUNG:	• Paralleles Grundsichwingen auf der Piste • Erfahrung im Schnee abseits der Piste
AUSRÜSTUNG:	Carving-Ski (taillierte Ski für Piste oder Tour), LVS-Gerät, Sonde, Schaufel
ANMELDUNG:	Bis spätestens 10. 12. 2018 bei Jürgen Worlitzer
SKILEHRER:	Peter Adam, staatlich geprüfter Skilehrer
ORGANISATION:	Jürgen Worlitzer, E-Mail: juergen@worlitzer.de
HINWEIS:	Wir nutzen die Lifte des Skigebietes



Verschüttetensuchübung

Sa, 19.01.2019

- INHALT:** Trainieren von Einfach- und Mehrfachverschüttung im Gelände zu Beginn der Wintersaison
- TERMIN:** Samstag, 19. 01. 2019, 07.30 Uhr
- ORT:** Treffpunkt: gebührenpflichtige Parkplätze nach Überqueren der Roten Valepp (= Ausfluss Spitzingsee), Richtung Skilift-Parkplatz
Wir gehen ca. 300 Höhenmeter Richtung Stolzenberg und machen dort unser Training bis ca. 13.00 Uhr. Danach kann, wer Lust hat, noch eine Skitour auf den Stolzenberg (weitere 300 Höhenmeter) oder einen Einkehrschwung machen.
- ANMELDUNG:** Ab sofort bis spätestens 31. 12. 2018
- LEITUNG:** Thomas Zanker, FÜL Bergsteigen und Skihochtouren bei DAV und ÖAV, Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz, Handy: 0043 6648563710, E-Mail: thomas.zanker@baysf.de

Das passende
Make up für
jede Haut
jedes Alter
jeden Anlass

Ihr **Braut** Spezialist

Der **F**riseur für
die ganze Familie
Trendfrisuren
Farbveränderung

Jane Iredale, das Nr.1
Mineralien Make- up

Rauch & Bunde
Friseur & MakeUp

WIR SIND FÜR SIE DA
Di, Mi, Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Do, 8.00 - 18.30 Uhr
Sa, 7.00 - 13.00 Uhr
UND NACH
VEREINBARUNG

Lindenstraße, 2
85604 Zorneding
Tel: 08106/ 23471

www.rauchundbunde.de



Skitourengrundkurs für Einsteiger

Fr, 08.02. bis So, 10.02.2019

- FÜR WEN?** Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger und Wiedereinsteiger, die mit unserer Unterstützung Erfahrungen mit Skitouren im alpinen Gelände sammeln möchten.
- INHALT:** Wiederholung Verschüttetensuche
Übungsskitouren im alpinen Gelände unter Berücksichtigung der Naturverträglichkeit
Erlernen von Geh- und Abfahrtstechniken
Tipps zur Ausrüstung auf Skitour
Einstieg in die Orientierung und Tourenplanung (anhand SnowCard & Lawinenlagebericht)
- TERMIN:** Freitag, 08. 02. 2019 (Abfahrt gegen Mittag)
bis Sonntag, 10. 02. 2019
- ORT:** Meißnerhaus im Viggartal (Tuxer Alpen)
- VORAUSSETZUNG:** Sicheres Skifahren im Tiefschnee bzw. abseits der Piste
Teilnahme an den VS-Kursen der Sektion in 2019 oder gleichwertige Kenntnisse
Vertraut mit dem auf Skitour mitgeführten VS-Gerät, Sonde und Schaufel
- VORBESPRECHUNG:** Donnerstag, 31. 01. 2019, 19.00 Uhr, in der Huiberghütt'n
- AUSRÜSTUNG:** VS-Gerät (3 Antennen), Lawinsonde und -schaufel (bei Bedarf bitte rechtzeitig bei der Sektion reservieren bzw. ausleihen), Tourenski mit angepassten Steigfellen und passenden Harscheisen, Snowcard (ISBN: 3937530185)
- ANMELDUNG:** Bis 06. 01. 2019; max. 8 Teilnehmer
Teilnahmegebühr: 45 Euro auf das Konto der Sektion Zorneding bei der Raiffeisenbank Zorneding e.G.
IBAN: DE17 7016 9619 0000 0161 95,
BIC: GENODEF1ZOR
Bei Absage bis 5 Tage vor Ankunft erhebt der Hüttenwirt eine Umsatz- ausfallgebühr von 10 Euro pro Nacht und Person.
- LEITUNG:** Kathrin Worlitzer (FÜL Skibergsteigen) Tel. 08194/932287,
E-Mail: Kathrin.Worlitzer@gmx.de
Markus Gamisch (FÜL Hochtouren) Tel. 089/20966316
- HINWEIS:** Am Sonntag, den 24. 02. 2019, findet eine Skitour speziell für die Teilnehmer des Einsteigerkurses statt, um das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen!



Skitourenkurs für Fortgeschrittene

Do, 14.02. bis So, 17.02.2019

FÜR WEN?

- Du hast schon einige Skitouren gemacht, willst aber noch sicherer werden bei der Beurteilung des Geländes?
- Du möchtest in der Lawinenkunde auf den neuesten Stand kommen?
- Du willst deine Skitouren naturverträglich durchführen, Landschaft, Pflanzen und Tiere kennen lernen?
- Du willst viele Skitourstage von einem netten Stützpunkt oberhalb vom Weißbach bei Lofer aus machen?

... dann melde dich zum Entscheidungstraining an! Wir wollen in einer kleinen Gruppe mit Thomas Zanker als Tourenleiter Skitouren um die 1000 Hm pro Tag gehen. Deine Kenntnisse in Lawinen- und Wetterkunde, in Orientierung und im naturverträglichen Verhalten werden aktualisiert. Und wir werden auf die Entscheidungsprozesse in der Gruppe eingehen. Und natürlich schöne Skitouren im traumhaften Gelände machen.

INHALT:

Skitouren planen, durchführen, Lawinensituation sowie Natur und Tierwelt berücksichtigen ... das „Skitourenentscheidungstraining“! Thomas, beruflich Leiter des örtlichen Forstbetriebs (= Bayerische Saalforste) wird auch zu Wald, Wild und Landschaft informieren. Abends gibt es Inputs zu Wetter- und Lawinenkunde.

TERMIN:

Donnerstag, 14. 02. 2019 (Anreise bis 18.00 Uhr)
bis Sonntag, 17. 02. 2019 (Rückfahrt bis abends)

ORT:

Gasthof Lohfeyer mit Halbpension (<https://www.gasthof-lohfeyer.at/>)

VORAUSSETZUNG:

Erste Erfahrungen im Skitourengehen; Kondition für Touren um die 1000 Hm

ANMELDUNG:

Ab sofort bis spätestens 31. 12. 2018

LEITUNG:

Thomas Zanker, FÜL Bergsteigen und Skihochtouren bei DAV und ÖAV, Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz, Handy: 0043 6648563710, E-Mail: thomas.zanker@baysf.de





AUSFLÜGE DER FAMILIENGRUPPEN AB DEZEMBER 2018

Teilnahmebedingungen unter:

[www.alpenverein-zorneding.de/Jugend und Familien\Familiengruppen](http://www.alpenverein-zorneding.de/Jugend%20und%20Familien/Familiengruppen)

Familiengruppe „Alpensalamander“: Eltern + Kinder von 0 bis ca. 3 Jahren:

Anmeldung bei den Organisatoren Janine und Stefan Hesselschwerdt

(e-mail: alpensalamander@dav-zorneding.de)

Winterwanderung

BESCHREIBUNG:

Heute machen wir eine Wanderung durch die weite Winterlandschaft. Dabei gibt es bestimmt so einiges zu entdecken! Der Schlitten kommt natürlich auch mit, vielleicht findet sich ja die eine oder andere Abfahrt. Diesen Ausflug unternehmen die beiden Familiengruppen „Alpensalamander“ und „Murmeltiere“ zusammen.

TERMIN:

Samstag, 12. Januar 2019

ANFORDERUNGEN:

Dauer ca. 4 Stunden mit Schlitten, Kraxe oder Tragetuch

ANMELDESCHLUSS:

1 Woche vor dem Ausflug

Wir gehen Schlittenfahren

BESCHREIBUNG:

Wir gehen auf einer passenden Rodelbahn bergauf und gestärkt nach einer Rast rodeln wir bergab. Es wird ein Riesenspaß. Wir gehen mit Schlitten oder ähnlichen Sitzgelegenheiten und vielen warmen Klamotten. Die Rückkehr richtet sich nach den Anforderungen der Teilnehmer.

TERMIN:

Sonntag, 17. Februar 2019

ANFORDERUNGEN:

Bis zu 2 Stunden Aufstieg mit Schlitten, Kraxe oder Tragetuch

ANMELDESCHLUSS:

1 Woche vor dem Ausflug



Später Winter in den Bergen

- BESCHREIBUNG:** Je nach Wetterlage gehen wir in die Berge und genießen den späten Schnee, oder wir suchen uns schöne Frühlingswiesen in der näheren Umgebung. Wenn es der Schnee hergibt, haben wir wieder den Schlitten dabei und es wird gebaut oder anderweitig Schnee bewegt.
- TERMIN:** Sonntag, 17. März 2019
- ANFORDERUNGEN:** Etwa 2 – 3 Stunden Gehzeit für die Kleinen, mit vielen Pausen. In den Bergen ist ein Schlitten hilfreich, für die Frühlingswiesen ist eine Tragehilfe sinnvoll.
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug.

Frühling in den Bergen

- BESCHREIBUNG:** Spätestens jetzt sehen wir nach, wie der Frühling in den Bergen aussieht. Ist es hier genauso warm wie zu Hause oder doch anders? So eine Brotzeit im Grünen ist dann doch etwas anderes.
- TERMIN:** Samstag, 6. April 2019
- ANFORDERUNGEN:** 2 – 3 Stunden Gehzeit, mit vielen Pausen. Der Weg ist für Kinderwägen geeignet.
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Vorankündigung: Raus ins Grüne

- BESCHREIBUNG:** Im Landkreis Ebersberg gehen wir durch die aufgeblühte Natur und entdecken was uns die Natur in der Nähe zu bieten hat.
- TERMIN:** Samstag, 4. Mai 2019
- ANFORDERUNGEN:** 2 – 3 Stunden Gehzeit, plus Pausen. Der Weg ist für Kinderwägen geeignet.
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug



Familiengruppe „Murmeltiere“: Eltern + Kinder von ca. 3 bis 7 Jahre

Anmeldung bei den Organisatoren Annemarie und Horst Dinkelbach

(E-Mail: murmeltiere@dav-zorneding.de)

Winterwanderung

- BESCHREIBUNG:** Heute machen wir eine Wanderung durch die weite Winterlandschaft. Dabei gibt es bestimmt so einiges zu entdecken! Der Schlitten kommt natürlich auch mit, vielleicht findet sich ja die ein oder andere Abfahrt. Diesen Ausflug unternehmen die beiden Familiengruppen „Alpensalamander“ und „Murmeltiere“ zusammen.
- TERMIN:** Samstag, 12. Januar 2019
- ANFORDERUNGEN:** Dauer ca. 4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Wir bauen uns ein Iglu und übernachten drin!

- BESCHREIBUNG:** Gemeinschaftsausflug der Familiengruppen „Steinadler“ und „Murmeltiere“! Wir suchen uns irgendwo in den Bergen ein Plätzchen, wo genügend Schnee liegt, und werden dort alle gemeinsam ein großes Iglu bauen. Dafür brauchen wir viele helfende Hände, denn es muss jede Menge Schnee bewegt werden. Nach getaner Arbeit machen wir's uns in unserer Schneehöhle gemütlich und feiern eine zünftige Einweihungsparty! Die Mutigsten unter uns haben dann sogar die Möglichkeit, im Iglu zu übernachten. Wahrscheinlich wird der Platz zum Schlafen nicht für alle Baumeister reichen, so dass der Ausflug für manche Teilnehmer einen, für andere zwei Tage dauern wird.
- TERMIN:** Samstag, 16. Februar - Sonntag, 17. Februar 2019
(Ausweichtermin bei ungünstiger Wetter-/Schneelage: 23.-24.02.2019)
- UNTERKUNFT:** Im selbst gebauten Iglu
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit: unter 1 Stunde; Iglu Bauzeit: ...bis ma fertig san!
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)



Frühlingswanderung

- BESCHREIBUNG:** Der Frühling kommt oder ist schon da – und wir gehen auf Entdeckungstour raus in die Natur.
Auf unserer Wanderung werden wir durch Wald und Wiesen ziehen und nachschauen, was bzw. wer schon alles aus dem Winterschlaf erwacht ist.
- TERMIN:** Samstag, 13. April 2019
- ANFORDERUNGEN:** Tagestour, bis zu 9 km
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Familiengruppe „Steinadler“: Eltern + Kinder von ca. 7 bis 12 Jahre

Anmeldung beim Organisator Werner Trax (E-Mail: steinadler@dav-zorneding.de)

Ein Winterwochenende in unserer Sektionshütte (Fußstube)

- BESCHREIBUNG:** Wir verbringen das letzte Wochenende in den Weihnachtsferien in unserer Sektions-Selbstversorgerhütte im Unkenner Heutal. Je nach Schneelage werden wir entweder mit Schneeschuhen, Poporutschern oder zu Fuß die Gegend erkunden. Abends machen wir's uns mit allerlei Spielen in der Hütte gemütlich, vielleicht auch am Lagerfeuer oder im selbst gebauten Iglu. Zu essen gibt's das, was wir gemeinsam kochen.
Die Hütte können wir mit dem Auto erreichen, so dass wir unser Gepäck nicht schleppen müssen.
- TERMIN:** Freitag, 4. Januar – Sonntag, 6. Januar 2019
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit ca. 3-4 Stunden pro Tag
- ANMELDESCHLUSS:** 10. Dezember 2019 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Wir bauen uns ein Iglu und übernachten drin!

- BESCHREIBUNG:** Gemeinschaftsausflug der Familiengruppen „Steinadler“ und „Murmeltiere“! Wir suchen uns irgendwo in den Bergen ein Plätzchen wo genügend Schnee liegt und werden dort alle gemeinsam ein großes Iglu bauen. Dafür brauchen wir viele helfende Hände, denn es muss jede Menge Schnee bewegt werden. Nach getaner Arbeit machen wir's uns in unserer Schneehöhle gemütlich und feiern eine zünftige Einweihungsparty!
Die Mutigsten unter uns haben dann sogar die Möglichkeit, im Iglu übernachten. Wahrscheinlich wird der Platz zum Schlafen nicht für alle Baumeister reichen, so daß der Ausflug für manche Teilnehmer einen, für andere zwei Tage dauern wird.

Weiter auf Seite 41 ➤



Wir bauen uns ein Iglu und übernachten drin!

TERMIN:	Samstag, 16. Februar - Sonntag 17. Februar 2019 (Ausweichtermin bei ungünstiger Wetter-/Schneelage: 23.-24.02.2019)
UNTERKUNFT:	Im selbst gebauten Iglu
ANFORDERUNGEN:	Gehzeit: unter 1 Stunde; Iglu Bauzeit: ...bis ma fertig san!
ANMELDESCHLUSS:	1 Woche vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)

Familien-Schneeschuh-Tour zum Kugelbahn bauen

BESCHREIBUNG:	Wir machen uns mit Schneeschuhen auf den Weg durch den – hoffentlich - tiefen, unberührten Schnee und werden in der Winterlandschaft bestimmt einiges entdecken. Am Ziel unserer Wanderung werden wir mit Lawinenschaufeln eine Kugelbahn in den Schnee modellieren und mit unseren (mitgebrachten) Kugeln rasante Rennen veranstalten. Schneeschuhe für die großen und kleinen Wanderer können von der Sektion ausgeliehen werden.
TERMIN:	Sonntag, 17.3.2019
ANFORDERUNGEN:	Gehzeiten ca. 3 - 4 Stunden
ANMELDESCHLUSS:	1 Woche vor dem Ausflug

Ein Frühlingswochenende in unserer Sektionshütte (Fußstube)

BESCHREIBUNG:	Wir verbringen das erste Osterferien-Wochenende in unserer Sektions-Selbstversorgerhütte im Unkenner Heutal. Vielleicht liegt dort noch Schnee, mit dem wir uns kreativ betätigen können. Vielleicht können wir aber auch schon die Frühlingssonne genießen und zu Fuß die Gegend erkunden. Abends machen wir's uns in der Hütte gemütlich – oder vielleicht am Lagerfeuer. Zu essen gibt's das, was wir gemeinsam kochen. Die Hütte können wir bequem mit dem Auto erreichen so dass wir unser Gepäck nicht schleppen müssen.
TERMIN:	Freitag, 12. April – Sonntag, 14. April 2019
ANFORDERUNGEN:	Gehzeiten ca. 3-4 Stunden pro Tag
ANMELDESCHLUSS:	17. März 2019 (begrenzte Teilnehmerzahl)



Vorankündigung: Ein hochalpines Hüttenwochenende auf einer DAV-Hütte

BESCHREIBUNG:

In den Sommerferien werden wir ein Wochenende im Hochgebirge auf einer bewirtschafteten DAV-Hütte verbringen. Dort oben gibt es viele spannende Dinge zu entdecken: Wir wollen uns richtig hohe Berge und Gletscher ansehen. Vielleicht werden wir sogar einen echten 3000er besteigen!

TERMIN:

Freitag, 2. August (früh) – Sonntag 4. August 2019

UNTERKUNFT:

Bewirtschaftete DAV-Hütte (Matratzenlager)

ANFORDERUNGEN:

Wanderungen mit Gehzeiten von ca. 4 - 5 Stunden

ANMELDESCHLUSS:

16. Juni 2019 (begrenzte Teilnehmerzahl); **Achtung:** Die Anmeldung ist nur gültig nach Überweisung einer Anzahlung für die Hüttenübernachtung



Schauen Sie doch einfach mal Design.
www.apartmentsneuwirt.de

NEUWIRT



SCHNEESCHUHTOUREN

- Auch in der Wintersaison 2018/2019 wollen wir einige Schneeschutouren anbieten. Einige Beispiele sind: Peitingköpfl (750 Hm), Seekarkreuz (890 Hm), Schatzberg (900 Hm). Es werden einfache bis mittelschwere Touren sein (WT 2 bis 3 gemäß SAC Bewertung <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>; K: ++, siehe Bewertungs-skala der Sektion)
Bitte für die Schneeschuhtouren bei den Tourenleitern telefonisch oder per E-Mail anmelden.
Wer Interesse hat, kann auf dem E-mail-Verteiler für Schneeschuhtouren eingetragen werden. Bitte dafür den Touren-Leiter kontaktieren (Kontakt Ian und Annie Jenkins Tel. 08065 775, E-Mail: Ian.Jenkins@t-online.de).
- Die Touren werden nach Absprache durchgeführt (i.d.R. mittwochs oder samstags).
- Je nach Wetter- oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.
- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf unserer Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Huiberghütt'n. Danach sind, wie bei Skitouren, VS-Geräte, Schaufel und Sonde absolute Pflicht!
- Die Sektion verfügt über einige Paare von Schneeschuhen. Wer keine eigenen hat, sollte sich rechtzeitig um die Ausleihe kümmern.



Am Steinberg



Richtung Spießnägel



Annie und Ian unterwegs zum Brennkopf



SKITOUREN AN WOCHENENDEN

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf unserer Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Huiberghütt'n.
- Die im Skitourenprogramm angegebenen Zeiten beziehen sich **nur auf den Aufstieg!**
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 50 und 51 erläutert
- Die Anmeldung für Touren am Wochenende erfolgt telefonisch bis **spätestens donnerstags, 18.30 Uhr** oder **am Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Huiberghütt'n**. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen – es erleichtert den Tourenführern die Arbeit!
- Je nach Wetter- und/oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 01.12.2018	TOUR NACH SCHNEELAGE	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 08.12.2018	TOUR NACH SCHNEELAGE	Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 23.12.2018	TOUR NACH SCHNEELAGE	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Montag 24.12.2018	VORMITTAGSTOUR NACH SCHNEELAGE	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 30.12.2018	JAHRESABSCHLUSSTOUR hoffentlich wie letztes Jahr im Pulverschnee!	Dieter Schlereth 08106 29197	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis So. 12.01. – 13.01.2019	SKIKURS FÜR TOURENGEHER Voraussetzung: paralleles Grundsichswingen auf der Piste Unterkunft Hotel Garni Kristall (Kühtai) Anreise Freitag Abend! Siehe Detailprogramm Anmeldeschluss: 10.12.2018	Jürgen Worlitzer juergen@worlitzer.de Peter Adam	
Samstag 12.01.2019	RAMKARKOPF (2062 M) (Kitzbüheler Alpen) 1000 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Gasthof Wegscheid, Kurzer Grund	Adi Kiderle 089 9034212	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Sonntag 13.01.2019	FAMILIENSKITOUR JOEL (1964 M) auch mit Snowboard (Kitzbüheler Alpen), 900 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Inneralpbach	Chris Sicka 08106 219733	K ●●●●● T ●●●●●
Donnerstag 17.01.2019	EINFÜHRUNG IN DEN UMGANG MIT DEM VERSCHÜTTETENSUCHGERÄT Zunächst wird etwas Theorie vermittelt. Je nach Wetter wird anschließend draußen oder in der Turnhalle die Umsetzung in die Praxis erläutert und geübt Leihgeräte gibt es in der Huiberghütt'n zwischen 19.00 und 20.00 Uhr Ort und Zeit: Huiberghütt'n, 20.00 Uhr Anmeldung bis 13.01.2019	Christoph Mathä 08106 23159	
Samstag 19.01.2019	VERSCHÜTTETENSUCHÜBUNG (Bayerische Voralpen) 300 Hm; 1 Std. Ausgangsort: Spitzingsee Für alle Skitourengeher, Schneeschuhgeher und Variantenfahrer Siehe Detailprogramm Anmeldung bis 31.12.2018	Thomas Zanker 0043 6648563710 Kathrin Worlitzer 08194 932287	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 20.01.2019	ZWIESEL (1782 M) UND ZENNOKOPF (1756 M) (Chiemgauer Alpen) 900 Hm +x; 3-4 Std. Ausgangsort: Jochberg; OT Weißbach	Rupert Heer 08641 591713	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 27.01.2019	FAMILIENTOUR SPITZSTEIN (1596 M) (Bayerische Voralpen) 850 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Sachrang	Dirk Friess 08441 860205	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 27.01.2019	GAMSKOPF (2205 M) (Kitzbüheler Alpen) 1150 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Inneralpbach	Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 02.02.2019	HIPPOLD (2642 M) (Tuxer Alpen) 1250 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Lager Walchen	Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis So. 08.02. – 10.02.2019	SKITOURENGRUNDKURS FÜR EINSTEIGER (Viggartal – Tuxer Alpen) Übernachtung: Meißner Haus Siehe Detailprogramm Anmeldeschluss: 06.01.2019	Kathrin Worlitzer 08194 932287 Markus Gamisch 089 20966316	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 09.02.2019	KUHKASER (2054 M) (Kitzbüheler Alpen) 1100 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Alte Wacht (Jochberg)	Adi Kiderle 089 9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 10.02.2019	HOCHALM (2011 M) (Berchtesgadner Alpen) 1350 Hm; 4,5 Std. Ausgangsort: Ramsau	Rupert Heer 08641 59171713	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 10.02.2019	TRAINSJOCH (1708 M) (Bayerische Voralpen) 900 Hm; 3,5 Std. Bei guter Schneelage weiterer Gipfel bei Trainsalm möglich (dann bis zu 1250 Hm) Ausgangsort: Ursprungpass	Hermann Obermeir 08106 31330	K ●●●●● T ●●●●●
Do. bis So. 14.02. – 17.02.2019	SKITOURENKURS FÜR FORTGESCHRITTENE (Naturpark Weißbach bei Lofer) bis zu 1000 Hm Übernachtung: Gasthof Lohfeyer Siehe Detailprogramm Anmeldeschluss: 31.12.2018	Thomas Zanker 0043 6648563710	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 16.02.2019	GAMSFELD (2027 M) (Salzkammergut) 1200 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Rußbach	Berthold Thoma 08106 301209	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 17.02.2019	FAMILIENSKITOUR HOCHPLATTE (1813 M) (Karwendel) 900 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Achenal	Dirk Friess 08441 860205	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis Sa. 23.02. – 02.03.2019	WINTERWOCHE IM LUNGAU eigenverantwortliche Skitouren, Pisteln, Langlaufen und Wandern Ausgangsort: Mariapfarr Anmeldeschluss: 20.12.2018 Anmeldung über Bernd Friess (08106 20136)		K ●-●●● T ●-●●●
Sonntag 24.02.2019	SKITOUR (VOR ALLEM FÜR DIE TEILNEHMER DES SKITOUREN- GRUNDKURSES) Ziel: je nach Verhältnissen Hier werden die Inhalte des Grundkurses nochmals vertieft Anmeldung nur telefonisch oder per e-mail	Kathrin Worlitzer 08194 932287 Kathrin.Worlitzer@ gmx.de Markus Gamisch 089 20966316	K ●/●●● T ●/●●●
Sonntag 03.03.2019	KRASPESSPITZRUNDE (2953 M) (Sellrain) 1100 Hm; 4,5 Std. Ausgangsort: Kühtai	Rupert Heer 08641 59171713	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Di. bis Sa. 05.03. – 09.03.2019	SKITOUREN IN DEN OSTALPEN (Schweiz oder Italien) 1200 bis 1600 Hm; 3-5 Std. Ausgangsort: je nach Schneelage, wird noch bekannt gegeben Anmeldeschluss: 06.01.2019	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 09.03.2019	HOHE MUNDE (2592 M) (Karwendel) 1400 Hm; 4,5 Std. Ausgangsort: Moos (Leutasch)	Adi Kiderle 089 9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis So. 16.03. – 17.03.2019	HOHER DACHSTEIN (2995 M) (Tauern) 800 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Talstation Krippensteinbahn/ Obertauern Stützpunkt: Simonyhütte (2203 m) Anforderung: für den Gipfelanstieg Kletterei bis II; sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen im verschneiten Fels Anmeldeschluss: 31.01.2019	Markus Gamisch 089 20966316	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 23.03.2019 alternativ 24.03.2019	SCHAFREUTER (2101 M) (Karwendel) 1250 Hm; 4,5 Std. Ausgangsort: Oswaldhütte im Rißtal Anmeldung nur telefonisch oder per e-mail	Kathrin Worlitzer 08194 932287 Kathrin.Worlitzer@ gmx.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 23.03.2019	GRUNDSCHARTNER (3065 M) (Zillertaler) 1800 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Wirtshaus in der Au, Sundergrund	Chris Sicka 08106 219733	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis Di. 29.03 – 02.04.2019	SKIHOCHTOUREN RUND UM DIE ESSENER ROSTOCKER HÜTTE (Hohe Tauern) bis zu 1500 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Essener Rostocker Hütte Anmeldeschluss: 31.12.2018	Thomas Zanker 0043 6648563710	K ●●●●● T ●●●●●
Montag 01.04.2019	WINTERBESTEIGUNG DER EIGER NORDWAND (3970 M) (Berner Oberland) 1800 Hm; 2,5 Std. Ausgangsort: Kleine Scheidegg – Grindelwald Anreise am Vortag Voraussetzung: Grundkenntnisse im Anlegen von Steigeisen und des Haltens eines Pickels max. Teilnehmerzahl: 20 Anmeldung: nur telefonisch über das Pressereferat 08106 6102 Hinweis: Der Durchstieg wird von einem Filmteam (unter Leitung von Detlef Rieger) begleitet und zu einem späteren Zeitpunkt im Fernsehen veröffentlicht	Markus Gamisch Birgit Gemünd	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 06.04.2019 oder 13.04.	TAUERNSCHARTE (2103 M) (Tennengebirge) 1200 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Wengerau	Berti Thoma 08106 301209	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 13.04.2019	LISENER SPITZE (3230 M) (Sellrain) 1600 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Lisens	Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
So. bis Mi. 14.04. – 17.04.2019	SKICHOCHTOUREN IM BERNER OBERLAND (Schweiz) bis zu 1800 Hm; 5-6 Std. mögliche Gipfel: Mittagshorn (3892 m), Äbeni Flue (3962 m), Gletscherhorn (3983 m); Ausgangsort: Blatten Übernachtung: Anenhütte/Hollandiahütte Voraussetzung: Sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen Anmeldeschluss: 31.01.2019	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 28.04.2019	KASERER (3205 M) (Zillertaler Alpen) 1800 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Brenner	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Mittwoch 01.05.2019	GRIESNER KAR – WIE JEDES JAHR (FALLS NOCH SCHNEE LIEGT!) (Wilder Kaiser) 1100 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Griesner Alm sehr zeitige Abfahrt!!!	Dieter Schlereth 08106 29197	K ●●●●● T ●●●●●





SKITOUREN AM MITTWOCH

Im Unterschied zu den Touren am Wochenende gibt es hier keine Vorbesprechung am Donnerstag. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bis spätestens Dienstagabend bei dem jeweiligen Tourenführer. Dort werden je nach Tourenbedingungen und Können der Teilnehmer das Ziel und die Abfahrtszeit vereinbart.

DATUM	ORGANISATOR	TELEFON
05.12.2018	BERND FRIESS	08106 20136
12.12.2018	DIETER SCHLERETH	08106 29197
19.12.2018	HERMANN OBERMEIR	08106 31330
09.01.2019	ADI KIDERLE	089 9034212
16.01.2019	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623
23.01.2019	BERND FRIESS	08106 20136
30.01.2019	CHRISTOPH MATHÄ	08106 23159
06.02.2019	ADI KIDERLE	089 9034212
13.02.2019	HERMANN OBERMEIR	08106 31330

DATUM	ORGANISATOR	TELEFON
20.02.2019	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623
06.03.2019	WERNER SCHINDLER	0173 2303423
13.03.2019	ADI KIDERLE	089 9034212
20.03.2019	CHRISTOPH MATHÄ	08106 23159
27.03.2019	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623
03.04.2019	BERND FRIESS	08106 20136
10.04.2019	DIETER SCHLERETH	08106 29197
17.04.2019	WERNER SCHINDLER	0173 2303423

Sicher in den Bergen durch gutes Sehen

Gutschein 30,00 €

ab einem Mindesteinkauf von 50,00 €

nur 1 Gutschein pro Mitglied der DAV Sektion Zorneding
und Sektionsheft einlösbar,
nicht bar auszahlbar.
Gültig bis 31.01.2019

optik colin

Vaterstetten an der S-Bahn
Schwalbenstraße 4 Tel. 08106 / 1555
www.optik-colin.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9:00 – 13:00 Uhr
14:30 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr



BEWERTUNGSSKALA FÜR SKITOUREN

Um euch die Auswahl der Touren zu erleichtern, haben wir die Anforderungen einer Skitour nach Kondition und Technik unterteilt. Diese Einteilung initiierte Dieter Ruckdäschel.

Die Anzahl der Punkte entspricht den konditionellen bzw. den skitechnischen Anforderungen, das heißt von 1 Punkt für geringe Anforderungen bis zu 5 Punkten für sehr hohe Anforderungen, jeweils mit Beispielen, wie diese Einteilung zu bewerten ist.

Nachdem aber das Gebirge seine eigenen Spielregeln hat, ist dies nur ein Anhaltspunkt. Die Anforderungen, speziell in puncto Technik, können daher je nach Schnee- und Wetterbedingungen variieren. Euer Tourenleiter wird euch bei der Besprechung eventuelle Abweichungen darlegen.

Ganz bewusst ist der Grad der eventuellen Lawinengefährdung nicht mit einbezogen.

KONDITION

K

Aufstiege bis ca. 750 Hm. Aufstiegszeiten 2 - 3 Stunden.

Einfaches, hügeliges Gelände.
(Schildenstein, Zwiesel)

K

Aufstiege bis ca. 1000 Hm. Aufstiegszeiten 3 - 4 Stunden.

Überwiegend leichte Passagen mit kurzen, steileren Anstiegen.
(Seekarkreuz, Hirschberg, Schatzberg)

K

Aufstiege bis ca. 1250 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 5 Stunden.

Mäßig geneigtes Gelände mit längeren Steilstufen.
(Griesner Kar, Kuhkaser)

K

Aufstiege bis ca. 1500 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 6 Stunden.

Überwiegend steiles Gelände.
(Hohe Munde, Schafsiedel, Hirzer)

K

Aufstiege ohne Höhenlimit.

Kondition für Gehzeiten bis zu 10 Stunden.
(Wildkarspitze, Dufourspitze)





TECHNIK



AUFSTIEG: Es sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf blauen und roten Pisten ist erforderlich. Sicheres Fahren im leichten Tourengelände bei günstigen Schneeverhältnissen.
(Brauneck, Faldalpenhorn)



AUFSTIEG: In mäßig geneigtem Gelände, meist unter 30° Hangneigung. Steilere Hangneigungen können umgangen werden oder erfordern gelegentlich die eine oder andere Spitzkehre.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf allen Pisten. Sicheres Fahren im mäßig steilen Tourengelände bei jeder Schneebeschaffenheit.
(Kuhkaser, Lodron)



AUFSTIEG: Durchwegs steileres Gelände bis zu 35° Hangneigung. Sichere Spitzkehrentechnik ist unerlässlich. Trittsicherheit in gespurtem Schnee bei Aufstiegen zu Fuß.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im steilen Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen. Beherrschen der Skitechnik, sodass auch in Engstellen eine sichere Kontrolle der Ski gewährleistet ist.



AUFSTIEG: Steile Passagen bis zu 40° Hangneigung werden ohne Probleme bewältigt, gegebenenfalls zu Fuß. Sicherer Umgang mit Harsch- und/oder Steigeisen. Gletscherbegehungen erfordern einen sicheren Umgang mit dem Seil.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im sehr steilen Gelände bei allen Schneeverhältnissen.



AUFSTIEG: Schwierigste und steile Aufstiege mit und ohne Ski in hochalpinem Gelände. Einwandfreies Beherrschen der Seil- und Steigeisentechnik.

ABFAHRT: Absolut sicheres Beherrschen der Skitechnik bei allen Schneeverhältnissen in jedem Gelände. Befahren von Gletschern in der Seilschaft. (Mont Blanc, Rimpfischhorn)





TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR AUSGESCHRIEBENE TOUREN

TEILNEHMERBEGRENZUNG

Bei allen im Programm ausgeschriebenen Touren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Sie wird vom Tourenleiter – abhängig von der Art der Tour – festgelegt.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV erforderlich.

ANMELDUNG UND VORBESPRECHUNG

Bei **Tagestouren an Wochenenden** erfolgt die Anmeldung und zugleich die Vorbesprechung am Donnerstag davor um 19.30 Uhr in der Huiberghütt'n. Wer verhindert ist, sollte sich vor der Besprechung beim Tourenleiter melden. Ansonsten riskiert er/sie, dass die maximale Teilnehmerzahl erreicht oder die Tour mangels Anmeldungen abgesagt wurde.

Bei **Tagestouren am Mittwoch** gibt es keine Vorbesprechung.

Bei **Mehrtagestouren** erfolgt die Anmeldung telefonisch oder persönlich bis zu dem angegebenen Termin. Verspätete Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird vom jeweiligen Leiter festgelegt. Die Anmeldung für Mehrtagestouren ist absolut verbindlich. Bei kurzfristiger Absage müssen entstandene Kosten von der entsprechenden Person getragen werden.

KOSTENREGELUNG

Bei mehrtägigen Touren ist ein Kostenbeitrag in Höhe der Anmeldegebühren auf der jeweiligen Hütte, mindestens aber 10 Euro, fällig. Der Betrag ist mit der Anmeldung an den Tourenleiter zu entrichten und wird mit den Hüttengebühren verrechnet.

Bei mehrtägigen Touren, die der Ausbildung dienen, bezahlt jeder Teilnehmer als Aufwandsentschädigung eine Pauschale von 15 Euro pro Tag. Der entsprechende Betrag wird bei der Anmeldung an den Verein überwiesen.

ANFORDERUNGEN

Jeder stellt sicher, dass seine **Fitness**, sein **Können** und seine **Ausrüstung** zur geplanten Tour passen. Die jeweiligen Anforderungen (Kondition, Technik) sind im Programm angegeben und erläutert. Bei Zweifel berät der Tourenleiter.

Bei **Ski- und Schneeschuhtouren** muss jeder Teilnehmer **VS-Gerät, Sonde und Schaufel** dabei haben. Diese können bei der Tourenbesprechung in der Huiberghütt'n ausgeliehen werden (Gebühr je nach VS-Gerät einschließlich Batterien: 2,50 € bis 5,00 € pro Woche, d.h. von Donnerstag bis Donnerstag).

FAHRTKOSTEN

Bei allen Touren werden die Fahrtkosten für die Mitfahrer mit 0,25 Euro pro Kilometer berechnet. Sie sind an den Fahrer zu entrichten.

VERÖFFENTLICHUNG VON FOTOS

Jeder Teilnehmer einer Veranstaltung, der nicht ausdrücklich widerspricht, erklärt sich mit einem eventuellen Abdruck ihn abbildender Fotos in den „Bergseiten“ und auf der Internetseite der Sektion Zorneding einverstanden.

HAFTUNGSBEGRENZUNG

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und -referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinaus gehen.



NEUE MITGLIEDER 2018

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, dass sie in der Sektion Zorneding des DAV viel Freude und guten Kontakt finden. Die Teilnahme am Sektionsprogramm bietet dazu eine gute Gelegenheit.

Bauske, Michael Zorneding	Faßbender, Maya Kirchseeon	Göpfert, Frank Zorneding	Kerschdorfer, Kurt Zorneding
Beer, Stephanie Kirchseeon- Eglharting	Fischer, Paula Vaterstetten	Gütter, Lisann Frauenneuharting	Kerschdorfer, Hannah Zorneding
Benamar, Ursula Unterföhring	Fischer, Jürgen Vaterstetten	Gütter, Laetitia Frauenneuharting	Kerschdorfer, Georg Zorneding
Bernauer, Michael Kirchseeon- Eglharting	Fischer, Claudia Vaterstetten	Heide, Linda Vaterstetten	Kerschdorfer, Elisabeth Zorneding
Binner, Eric Würzburg	Fontaine, Marco Zorneding	Holzleitner, Michael Vaterstetten	Kerschdorfer, Brigitte München
Boczan, Eric Glonn	Freyberg, Sabine Poing	Holzleitner, Alina Vaterstetten	Kiermeier, Jürgen Glonn
Combecher, Annemarie Baldham	Frohnwieser, Johannes Kirchseeon- Eglharting	Höpfel, Theresa München	Köhler, Janis Vaterstetten
Dallmann, Dalma Baldham	Fuchs, Lisa Vaterstetten	Jäger, Roland München	Kost, Stefan Zorneding
Dallmann, Achim Baldham	Fuchs, Annika Vaterstetten	Jaschka, Paula Zorneding	Kowalsky, Matthias Grafing-Pinzenau
Dobrunz-Born, Iris Zorneding	Fuchs, Annette Vaterstetten	John von Freyend, Ursula Baldham	Kowalsky, Eva Grafing-Pinzenau
Eberle, Lukas Grafing-Pinzenau	Fuchs, Andreas Vaterstetten	John von Freyend, Christian Baldham	Kowalsky, Elias Grafing-Pinzenau
Eicher, Günter Putzbrunn	Gal, Hannelore Wehrheim	Keil, Susannen Zorneding	Kübler, Claudia Zorneding
Eicher, Cecilia Putzbrunn	Giessel, Michael Baldham	Keil, Leonie Zorneding	Kuchelmeister, Magdalena München
Eichstetter, Ursula Zorneding	Giessel, Caroline Baldham	Keil, Jürgen Zorneding	Kurtenbach, Julia Kirchseeon
Eichstetter, Josef Zorneding	Glashauser, Robert Zorneding	Keil, Jonathan Zorneding	Ladstetter, Dorothea Markt Schwaben
Faßbender, Simone Kirchseeon	Göpfert, Johannes Grasbrunn-Hart- hausen	Keil, Jakob Zorneding	



Lippmann, Christine
Riemerling

Lorenz, Stephanie
Grafing b München

Lörner, Michael
Zorneding

Mair, Thomas
Baldham

Mair, Heidi
Baldham

Mitterreiter, Michael
München

Moritz, Vincent
Zorneding

Mühlich, Susanne
Baldham

Müller, Harald
Wehrheim

Okrey, Leni
München

Okrey, Adrian
München

Orlitsch, Silvia
Vaterstetten

Orlitsch, Pia
Vaterstetten

Perthu, Nicole
Vaterstetten

Pfaller-Boczan, Corinna
Glonn

Polwein, Hannah
München

Puchta, Jennifer
Zorneding

Rieß, Martin
Zorneding

Rieß, Flora
Zorneding

Rieß, Cosima
Zorneding

Rieß, Angelika
Zorneding

Röder, Anabel
München

Roth, Robert
Zorneding

Rubarth, Philipp
Zorneding

Rubarth, Marie
Zorneding

Rubarth, Leonie
Zorneding

Rubarth, Jasmin
Zorneding

Sarikas, Philipp
Baldham

Sarikas, Julian
Baldham

Sarikas, Antonio
Baldham

Schatter, Kristin
Kirchseeon-
Eglharting

Schekira, Axel
Vaterstetten

Schmederer, Vincent
Zorneding

Schmederer, Konstanze
Zorneding

Schmederer, Bastian
Zorneding

Schmederer, Antonia
Zorneding

Schoch, Stefan
Forstinning

Schoch, Nicola
Forstinning

Schoch, Luis
Forstinning

Schoch, Hannes
Forstinning

Schubert, Julia
Zorneding

Schweitzer, Lena
Zorneding

Schweitzer, Jochen
Zorneding

Schweitzer, Gerhard
Oberpframmern

Seitz, Jutta
Zorneding

Sperling, Charlotte
Zorneding

Stadler, Karin
Oberpframmern

Staudt, Tobias
München

Tewes, Henning
Holzkirchen

Thomé, Nick
Zorneding

Thomé, Monika
Zorneding

Thomé, Florian
Zorneding

Thomé, Christoph
Zorneding

Treutlein, Laura
Kirchseeon-
Eglharting

Treutlein, Karin
Kirchseeon-
Eglharting

Uhlig, Stephan
Oberpframmern

Uhlig, Sarah
Oberpframmern

Uhlig, Alexandra
Oberpframmern

Von der Forst, Vincent
Vaterstetten

Von der Forst, Johannes
Vaterstetten

Von der Forst, Clara
Vaterstetten

Von der Forst, Bettina
Vaterstetten

Waldmüller, Lena
Grasbrunn-
Neukeferloh

Weber, Dominik
Grasbrunn

Weber, Barbara
Grasbrunn

Werner, Naomi
Kirchseeon

Wiegand, Michael
Moosach

Wiegand, Babett
Moosach



VORSTAND

A. VORSTAND (GEWÄHLT AM 6. APRIL 2017)

1. Vorsitz erstervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Elke Piwowarsky, Am Ziegelland 42 85604 Zorneding, Tel. 08106 20623
2. Vorsitz zweitervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Werner Schindler, Am Ziegelland 42 85604 Zorneding, Tel. 0173 2303423
Schriftführung/Pressereferat schriftfuehrung@alpenverein-zorneding.de	Detlef Rieger, Alpenrosenstr. 26 85598 Baldham, Tel. 08106 6102
Schatzmeisterei schatzmeisterei@alpenverein-zorneding.de	Petra Göttl, Zehetmayrstr. 9 85604 Zorneding, Tel. 08106 22160
Jugendreferat jugendreferat@alpenverein-zorneding.de	Lena Heger, Herzog-Arnulf-Str. 14 85604 Zorneding, Tel. 08106 29438

B. BEIRAT

Mitgliederverwaltung mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de	Martina Thalmeier, Zugspitzstr. 48 H 85591 Vaterstetten, Tel. 0177 6437774
Naturschutzreferat	Thomas Zanker, Tel. 0043 6648563710
Ausbildung Sommer, Klettern und Skitouren klettertreff@alpenverein-zorneding.de	Birgit Gemünd, Franz-Krinninger-Weg 13 85604 Zorneding, Tel. 08106 22023
Ausbildung Winter	Thomas Zanker, Tel. 0043 6648 563710
Geschäftsstelle	Adi Schreier, Herzogplatz 7 85604 Zorneding, Tel. 08106 20722
Tourenwart Sommer	Christoph Mathä, Herzogplatz 21 85604 Zorneding, Tel. 08106 23159
Kinder- und Familienbergsteigen	Werner Trax, Kampenwandstr. 28 85560 Ebersberg, Tel. 0174 9472189 Horst Dinkelbach, Lorenz-Stadler-Straße 17 85604 Zorneding, Tel. 08106 2101670
Vorträge	Horst Ehrenberg, Binsberg 23 85658 Egming, Tel. 08095 1854
Sektionsheft Bergseiten	Franz Steigerwald, Ringstr. 2 85604 Zorneding, Tel. 08106 29450
1. Beisitz	Karlheinz Heger, 85604 Zorneding
2. Beisitz	Nikolaus Notter, 85560 Ebersberg
3. Beisitz	Volker Schmidt, 85604 Pöding
4. Beisitz	Peter Wanner, 85591 Vaterstetten
5. Beisitz	Maximilian Bucko, 85604 Zorneding

EHRENMITGLIED:

Claus Graebner, Brunnenstr. 73
85598 Baldham, Tel. 08106 8769



MITGLIEDERVERWALTUNG

- Kontakt:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de
- Adressenänderung:** Sollte sich Ihre Anschrift ändern, so bitten wir Sie um baldigste Meldung. Nur so können wir gewähren, dass die Vereinszeitschriften sowie die Beitragsmarken bei Ihnen fristgerecht ankommen.
- Mitgliedsbeiträge im Lastschriftverfahren:** Bitte vergessen Sie nicht, uns eine Änderung der Bankverbindung baldmöglichst mitzuteilen. Alle Änderungen, die nach dem 30.11. des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingehen, können aus technischen Gründen bei der Abbuchung im Januar des folgenden Jahres nicht berücksichtigt werden. Dies führt zu Lastschriftrückgaben mit 3,00 € Bankgebühren, die vermieden werden können.
- Kündigungen:** Die Kündigungsfrist für das laufende Jahr endet am 30.09. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des nächsten Jahres berücksichtigt werden.
- Bankverbindungen:** Raiffeisenbank Zorneding
IBAN: DE17 70169619 0000 016195 BIC: GEDODEF1ZOR
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE78 70250150 0000 958363 BIC: BYLADEM1KMS

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: info@alpenverein-zorneding.de
www.alpenverein-zorneding.de
- Redaktion:** Franz Steigerwald, V.I.S.D.P. (Heftaufbau und Konzept)
Margit Karger, Detlef Rieger
Anschrift: redaktion@alpenverein-zorneding.de
- Satz:** Udo Fleckenstein, Mannheim
- Layout/Redesign:** Steffi Horn, Zorneding
- Anzeigen:** Claus Graebner, Baldham
- Druck:** Offsetdruck Brummer GmbH, Markt Schwaben
- Auflage:** 1.200 Exemplare
- Erscheinen:** Jährlich zweimal zum 01.05. und 01.12.
Redaktionsschluss jeweils am 15.03. und 15.10.
- Fotos:** Soweit kein Name genannt ist: privat



STEUERKANZLEI DR. SIEGEL
STEUERN · BETRIEBSWIRTSCHAFT · BERATUNG

Prof. Dr. Thomas Siegel
Steuerberater
Fachberater für Intern. Steuerrecht
Landwirtschaftliche Buchstelle

Georg-Wimmer-Ring 8
D - 85604 Zorneding
Telefon: 0 81 06 / 24 12 - 0
E-Mail: tsiegel@stb-siegel.de
www.stb-siegel.de





Bergsport. Mein Shop. Vor Ort.

Sektionsmitglieder erhalten 10%*
bei BERGZEIT
in Gmund und Holzkirchen.

*Auf den empf. VK, ausgenommen Bücher, Elektroartikel, Lawenrucksäcke, Sonderartikel und reduzierte Artikel. Nur gegen Vorlage des Mitgliederausweises der DAV-Sektion Zorneding.

ONLINE: www.bergzeit.de

FILIALE OUTDOOR: Am Eisweiher 2 • 83703 Gmund

FILIALE ALPIN: Tölzer Straße 131 • 83607 Holzkirchen